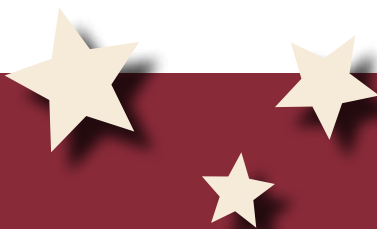


Gaggenauer Woche

mit städtischem Amtsblatt



GAGGENAU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Bad Rotenfels „Winterlicher Blickfang“ (2001)
Ölbild von Meinrad Bittmann

ein ereignisreiches Jahr für Gaggenau geht zu Ende. Wir haben - gemeinsam - wieder viel für unsere Stadt erreicht.

Die Flüchtlingsthematik hat uns gefordert, doch das Ehrenamt ist enorm, und wir haben uns auch seitens der Stadt vor allem in baulicher Hinsicht strategisch für die Zukunft aufgestellt. Überhaupt wurde im ablaufenden Jahr einmal mehr viel in unserer Stadt gebaut - und die Entwicklung geht eindeutig in diese positive Richtung weiter. Neuen Herausforderungen begegnen wir gemeinsam: So hat der zielorientierte und transparente Bäderdialog zwischen Kommunalpolitik und Bürgerschaft begonnen. Beim Lärmschutz wie beim Hochwasserschutz können wir bereits beeindruckende Ergebnisse vorweisen. Ebenso bei der Inklusion, wo ein Prozess läuft, der fachkundig und mit Unterstützung der Bürgerschaft all jenen zugutekommt, die sonst abseits des gesellschaftlichen Lebens stünden. Aufsehen weit über die Stadtgrenzen hinaus, ja, landes- und bundesweit und sogar im europäischen Ausland, hat die Gaggenauer Gesundheitsstrategie hervorgerufen, die von namhaften Wissenschaftlern begleitet wird. Auch hier sind wir gemeinsam unterwegs: Gemeinderat, Stadtverwaltung und Bürgerschaft.

Wir arbeiten gemeinsam und ziehen an einem Strang - zum Wohle Gaggenaus, zum Wohle von uns allen: generationenübergreifend.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen frohe Weihnachten, schöne Feiertage und ein gutes neues Jahr 2017!

Ihr

Christof Florus, Oberbürgermeister

Der Christmas Rock in der Festhalle Bad Rotenfels ist Kult. Am Freitag, 23. Dezember, 20 Uhr, ist es wieder soweit. Diesmal liegt der Akzent auf dem Zusatz „Beats“. Trotzdem gibt es auch jede Menge Rock und eine ganze Reihe von Evergreens. Siehe S. 4



Ende der Baumaßnahmen in der Nördlichen Innenstadt: Mit der Pflanzung der Bäume entlang der August-Schneider-Straße im Bereich zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Bahnhofsgebäude enden die Baumaßnahmen in der Nördlichen Innenstadt in der laufenden Woche. Damit sind alle verkehrlichen Einschränkungen in der Gaggenauer Innenstadt beseitigt. Die Eröffnung des neugestalteten Bahnhofsumfeldes mit Feierlichkeiten ist für Anfang April 2017 geplant.

Foto: StVw



Die Gaggenauer Firma Precitec spendet insgesamt 7.500 Euro für die Flüchtlingshilfe. Die beiden Geschäftsführer Dr. Thilo Stork gen. Wersborg (r.) und Dr. Michael Bauer (2. v. l.) händigten den Spendenscheck an Bürgermeister Michael Pfeiffer, Flüchtlingshilfe-Koordinatorin Carmen Merkel und Wirtschaftsförderin Kerstin Wiedemann (l.) aus. 1.500 Euro davon sind zweckbestimmt für das Kunsttherapie-Projekt mit traumatisierten Flüchtlingsfrauen. Die restlichen 6.000 Euro fließen in den Spendentopf der Flüchtlingshilfe. Koordinatorin Carmen Merkel will dem Spendenrat vorschlagen, weitere Therapien, zum Beispiel auch für Kinder, mit dem Geld zu finanzieren. Foto: StVw

Öffnungszeiten des Rotherma über die Feiertage

Das Thermal- und Mineralbad Rotherma und der Rotherma-Saunapark bleiben am Sa., 24. Dez. (Heiligabend), geschlossen. Geöffnet ist am Sa., 31. Dez. (Silvester), von 9 bis 16 Uhr sowie am So., 25. Dez. (1. Weihnachtsfeiertag), Mo., 26. Dez. (2. Weihnachtsfeiertag), und am So., 1. Jan. (Neujahr), von 9 bis 20 Uhr. Im Rotherma-Saunapark ist am Mi., 28. Dez., sowie am Mi., 4. Jan., gemischter Saunabetrieb (kein Damen-tag).

Murganabad

Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien

Während der Weihnachtsferien bleibt das Murganabad an folgenden Tagen geschlossen: Sa., 24. Dez. (Heiligabend), So., 25. Dez. (1. Weihnachtsfeiertag), Mo., 26. Dez. (2. Weihnachtsfeiertag), Sa., 31. Dez. (Silvester) und So., 1. Jan. (Neujahr). Am Mo., 2. Jan., und Fr., 6. Jan. (Heilige Drei Könige), hat das Bad jeweils von 9 bis 20 Uhr geöffnet. An den übrigen Tagen gelten die regulären Öffnungszeiten.

Foto: RusN/Stock/Thinkstock

Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-wds.de. Verantwortlich für den Text- und Anzeigenteil: Monika Bittmann, Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau Redaktionelle Texte und Bilder: gaggenau@nussbaum-weilderstadt.de Anzeigenberatung: Andrea Karle, Heike Köberich, Martina Rheinschmidt, Telefon 07225 9747-0, Fax 07033 3209232 E-Mail: anzeigen.76571@nussbaummedien.de Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 6924-0 E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de, Internet: www.wdspresservertrieb.de

Landratsamt Rastatt

Abweichungen bei Müllabfuhr

Der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) des Landkreises Rastatt macht darauf aufmerksam, dass die Müllabfuhr nach den Weihnachtsfeiertagen in vielen Fällen nicht am gewohnten Wochentag stattfinden kann. Da der zweite Weihnachtstag auf einen Montag fällt, finden die Leerungen in dieser Woche in der Regel

einen Tag später statt. Die letzten Leerungen in diesem Jahr werden am Sa., 31. Dez., durchgeführt. Wichtig ist in dieser Zeit, dass die Behälter ab 6 Uhr zur Leerung bereitgestellt sind. Bei Feiertagsverschiebungen kann es sein, dass die Touren auch zeitlich anders gefahren werden als üblich. Einen Blick in den

Abfallkalender empfiehlt der AWB auch gleich zu Beginn des Jahres 2017. In einigen Städten und Gemeinden mussten die Leerungstage aus organisatorischen Gründen vom Abfalleinsammelunternehmen auf einen anderen Wochentag als in 2016 verlegt werden. Darüber hinaus sind in der ersten Woche des Jahres 2017 Verlegungen von Leerungstagen wegen des Feiertages Heilige Drei Könige am Fr., 6. Jan., zu beachten.

OB Christof Florus legt dem Gemeinderat den Haushaltsplanentwurf für die kommenden beiden Jahre vor

Investitionen sollen Gaggenau 2017/18 familienfreundlicher und zukunftssicherer machen

"Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ich wollen in den nächsten beiden Jahren ein anspruchsvolles Arbeitsprogramm bewältigen, um unsere Stadt voranzubringen, die Familienfreundlichkeit und Lebensqualität zu steigern und damit einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftssicherung zu leisten", betonte Oberbürgermeister Christof Florus, als er jetzt dem Gemeinderat den Haushaltsplanentwurf für 2017/18 vorlegte. Dabei wurde deutlich, dass die Arbeit der Verwaltung in den nächsten Jahren durch Kontinuität auf der einen sowie durch Fortentwicklung und Zukunftsgestaltung auf der anderen Seite bestimmt sein wird. Kontinuität wird bei der Finanzierung des Kernhaushalts deutlich. Die mit 88,6 Mio. Euro in 2017 und 91,3 Mio. Euro in 2018 veranschlagten Einnahmen und Ausgaben des Kernhaushalts, davon durchschnittlich 71 Mio. Euro im Verwaltungshaushalt, sollen erneut ohne eine Anhebung der Realsteuerhebesätze für Grund- und Gewerbesteuer finanziert werden. "Wie bislang bei jedem von mir vorgelegten Haushalt sind auch in diesem Doppelhaushalt Darlehensaufnahmen zur Finanzierung des Kernhaushalts nicht vorgesehen", unterstrich das Stadtoberhaupt. Parallel dazu werden vorhandene Darlehen planmäßig getilgt. Der Schuldenstand im Kernhaushalt beträgt somit aktuell nur rund 1,96 Mio. Euro. Gemessen an der Zahl von 28.709

Einwohnern entspricht das einer Pro-Kopf-Verschuldung von 68 Euro (bei einem Landesdurchschnitt von 455 Euro). Dabei weist die Stadt seit dem Jahr 2010 Nettoinvestitionsraten je Einwohner aus, die deutlich über dem Landesdurchschnitt liegen. So hat der Vermögenshaushalt 2017 ein Volumen von fast 18,4 Mio. Euro und für das Jahr 2018 liegt dieser Wert sogar bei 18,9 Mio. Euro.

"Ein Schwerpunkt, für den wir im Haushaltsjahr 2017 fast 2,9 Mio. Euro und im Haushaltsjahr 2018 sogar nahezu 3,1 Mio. Euro, zusammen also 6 Mio. Euro investieren wollen, ist der Bereich Schulen und Bildung", unterstrich der OB. Im Mittelpunkt steht dabei im Doppelhaushalt 2017/2018 die Merkurschule in Ottenau, die seit diesem Schuljahr Gemeinschaftsschule ist. Hier sollen in beiden Jahren zusammen über 4,1 Mio. Euro investiert werden. Zu nennen sind auch die Erweiterung des katholischen Kindergartens St. Marien in der Kernstadt sowie bauliche Erweiterungen der katholischen Kindergärten St. Antonius in Ottenau und St. Laurentius in Bad Rotenfels. Für diese Projekte sind Investitionsmittel von 2,25 Mio. Euro im Haushalt eingestellt. Auf der Grundlage von Beschlüssen des Gemeinderates ist im Haushalt 2017 eine dritte Darlehensrate zugunsten des Altenhilfevereins in Höhe von nahezu 2,2 Mio. Euro veranschlagt.

Mit 540.000 Euro im Haushaltsplan veranschlagt ist die zweite Rate für den Schwimmbadverein in Ottenau. Für das Unimog-Museum sollen verteilt auf zwei Haushaltsperioden insgesamt 500.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Förderlich für das Unimog-Museum ist zudem die Schaffung weiterer Parkplätze im Umfeld der Landesakademie, die vom Unimog-Museum errichtet werden und an deren Herstellung sich die Stadt mit einem Zuschuss von 222.000 Euro (netto) beteiligen wird. Kulturelle und Sport treibende Vereine sollen deutlich erhöhte Barzuwendungen erhalten. Für die Sporthalle im Traisbachthal sind Investitionsmittel von 665.000 Euro veranschlagt. Im Haushaltsjahr 2017 sind für das Waldseebad 500.000 Euro und für das Haushaltsjahr 2018 zwei Mio. Euro vorgesehen. Insgesamt sind für den Unterabschnitt Straßen, Wege, Plätze und Brücken im Haushaltsjahr 2017 Ausgaben von fast 2,8 Millionen Euro und im Haushaltsjahr 2018 von etwas mehr als 2,54 Millionen Euro eingestellt. Für das neue Baugebiet "Nördlich der Pestalozzistraße" im Stadtteil Bad Rotenfels sind 600.000 Euro eingeplant und für die Erschließung des Baugebiets "Im Eck" in Oberweier sieht der Haushalt 2017 405.000 Euro vor. Im Jahr 2018 wird mit etwas mehr als 950.000 Euro für den 6. Abschnitt in der "Heil" gerechnet. "Ein Thema, das uns als Daueraufgabe über

Vermögenshaushalt 2017/18

Ausgaben	2018 in TEUR	2017 in TEUR	VE in TEUR
Feuerwehr (UA 1310)	770	830	600
Schulen, Bildung (EPl. 2)	3.073	2.873	250
Kindergärten (UA 4640 + 4642)	1.200	1.352	-
Altenhilfe (UA 4720)	-	2.190	-
Sporthallen (UA 5610 – 5613)	205	695	400
Freibäder (UA 5710, 5711 + 5716)	2.626	1.110	3.556
Hallensanierungen (UA 7671 – 7678)	545	113	200
Verkehrsinfrastruktur (UA 6300)	2.548	2.760	350
Hochwasserschutz (UA 6900)	801	949	351

Die Übersicht zeigt, wo die Schwerpunkte der Investitionen 2017/18 liegen sollen.

Foto: StVw

Jahrzehnte beschäftigt wird, ist die Herkulesaufgabe Hochwasserschutz", so Florus. Im Doppelhaushalt 2017/2018 stehen von kommunaler Seite Maßnahmen am Selbach, insbesondere im Bereich des Kuppelsteinbades, und am Querbach in Sulzbach auf dem Programm. Insgesamt weist der Haushaltsplan für den Zweck Wasserläufe und Hochwasserschutz in zwei Jahren Ausgaben von 1,75 Mio. Euro aus.

Neben der Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt sind im Planentwurf Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 10,1 Mio. Euro in 2017 und in Höhe von 16,9 Mio. Euro in 2018 eingeplant. "Rücklagenentnahmen in dieser Größenordnung sind möglich, weil aufgrund eines sehr guten Rechnungsabschlusses für das Jahr 2015 unser Rücklagenbestand zu diesem Zeitpunkt knapp 43,4 Mio. Euro beträgt. Nach dem Verlauf des Haushaltsjahres 2016 können wir ferner davon ausgehen, dass die im Haushaltsplan 2016 veranschlagte Rücklagenentnahme in Höhe von 8,2 Millionen Euro nur in einem untergeordneten Umfang notwendig sein wird. Wir nehmen deshalb an, dass

nach der Haushaltsperiode 2017/2018 noch mindestens ein Rücklagenbestand von 15,3 Millionen vorhanden sein wird. Dieser Betrag liegt deutlich über der von unserem Verwaltungs- und Finanzausschuss beschlossenen Schwankungsreserve von im Ergebnis 9 Mio. Euro", sagte der OB.

Auch die städtischen Eigenbetriebe und Eigengesellschaften haben sich ein respektables Arbeitsprogramm vorgenommen. Die Abwasserbeseitigung leistet namhafte Investitionen, indem sie sukzessive weitere Regenüberlaufbecken baut. Die Stadtwerke Gaggenau wollen laut Vermögensplan in den nächsten beiden Jahren fast 22 Mio. Euro investieren. Dabei sollen allein 2017 fast 2,7 Mio. Euro und 2018 über 1,8 Millionen Euro in die Telekommunikation, also in den Breitbandausbau, fließen. Projekte mit Langzeitwirkung stehen ferner bei der Stadtwohnung Gaggenau und bei der Städtischen Wohnungsgesellschaft Gaggenau mbH auf der Agenda. Mit finanzieller Unterstützung der Stadt entstehen gegenwärtig bei der Städtischen Wohnungsgesellschaft Gaggenau mbH 28 neue Wohnungen an der Alban-Stolz-

Straße in Bad Rotenfels. Außerdem erfolgt im Januar der Projektstart für den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit neun Wohnungen im Bereich der Konrad-Adenauer-Straße. Der Eigenbetrieb Stadtwohnung Gaggenau hat zudem Vorsorge dafür getroffen, dass ein weiteres Wohnungsbauvorhaben im Bereich Jahnstraße realisiert werden könnte, sofern dafür die technischen Voraussetzungen und die Freigabe der zuständigen Gremien vorliegen.

Florus' Dank galt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bei der Erstellung des umfangreichen Planwerks beteiligt waren, an erster Stelle den Verantwortlichen der Stadtkämmerei mit Stadtkämmerer Andreas Merkel an der Spitze.

Der Gemeinderat beschloss jetzt, den Haushaltsentwurf zur Vorberatung an den Verwaltungs- und Finanzausschuss zu verweisen. Die Vorberatung der Wirtschaftspläne der Stadtwerke und der Stadtwohnung erfolgt in den für diese Eigenbetriebe gebildeten Betriebsausschüssen. Die Wirtschaftspläne der Eigengesellschaften werden in den gebildeten Aufsichtsräten beraten.



Es ist bereits schöne Tradition, dass die Helferinnen und Helfer sowie Sponsoren des Michelbacher Vollmondlaufs sich zum Jahresausklang in der Stadtapotheke Gaggenau treffen, um den Erlös der karitativen Veranstaltung für einen guten Zweck zu spenden. So auch diesmal, als Organisatorin Annette Rieger und Rudolf Mahlburg von der Aktion laufendhelfen.de zur guten Tat schritten und Schecks über je 2.205 Euro für die Deutsche Fanconi-Anämie-Hilfe e. V. und Angelman e. V. ausstellten. "Wir werden 2017 den Vollmondlauf am 10. Mai um 18.45 Uhr an der Wiesentalhalle starten", kündigte Rieger an. Fortan findet die Veranstaltung, die bisher an laufendhelfen.de gekoppelt war, unter dem Dach des SC Mahlberg mit dem Vorsitzenden Roland Schwall statt. "Ich freue mich sehr auf eine weitere gute Zusammenarbeit zugunsten der Schwächsten in unserer Gesellschaft und Region", kündigte Rieger an und verwies auf das alljährliche beliebte Treffen der Freunde des Vollmondlaufs am Dreikönigstag, 6. Januar, 17 bis 20 Uhr, auf dem weihnachtlich beleuchteten Anwesen von Artur Wipfler in der Michelbacher Siedlungstraße 34. Dort gibt es dann Bratwurst und Glühwein und jede Menge guter Gespräche.

Foto: StVw

Kult-Veranstaltung
am 23. Dezember

Christmas Rock erhält den Zusatz "Beats"

Der Christmas Rock in der Festhalle Bad Rotenfels ist Kult. Dennoch gibt es in diesem Jahr eine Veränderung: Der Christmas Rock erhält den Zusatz "Beats". Damit wird die eigentlich After-Show-Party im Foyer zum Top-Act.

Ein Grund dafür ist der Aufwand, der für das Organisationsteam nicht mehr zu machen war, zumal viele Helfer nicht mehr ständig in Gaggenau sind. Ausfallen lassen wollte der Stadtjugendring den Treffpunkt aber auch nicht, und so wurde der Christmas Rock Beats geboren. Die "Beats" kommen von DJ MaBeRo und DJ Swayzey. Das Thema Rock wird aber dennoch präsent sein, denn ab 20 Uhr gibt es ein Best of-Christmas Rock sowie Evergreens der Rockmusik - am Fr., 23. Dez., in der Festhalle Bad Rotenfels, Einlass ist ab 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr, Happy Hour: 20 bis 21.30 Uhr, Ende der Veranstaltung ist um 3 Uhr.

Ottenauer Siedlergemeinschaft feiert den Lärmschutz entlang der B 462

"Heute ist ein guter Tag für unser demokratisches Gemeinwesen, beweist er doch, was eine Bürgerinitiative zu leisten vermag, wenn ihr Anliegen nur berechtigt ist. So ist es hier in Ottenau geschehen, wo der Lärm, der von der B 462 ausgeht, den Rahmen des Erträglichen doch bei Weitem überschritten hatte", sagte OB Christof Florus neulich bei der Feierstunde Lärmschutz im Ottenauer Siedlerheim.

Doch der Reihe nach. Zuerst hat die Stadt einen Lärmaktionsplan auf den Weg gebracht, nachdem der Gemeinderat bereits 2008 die Weichen dafür gestellt hatte. Grundlage dafür war eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und das daraus resultierende Gesetz, das stark befahrene Straßen betrifft - darunter die B 462. "Im Januar 2011 stand unser Lärmaktionsplan - und wir gehörten damit zu den ersten Kommunen, die sich auf diesem Gebiet positioniert haben. Wir wollten Lärmschutz entlang der B 462 in Hörden, Ottenau und Gaggenau (im Bereich der Konrad-Adenauer- und Kolpingstraße)", erinnerte Florus. Dann ging alles ganz schnell. Zuerst stand die Lärmschutzwand in Hörden - das war 2012. Im Jahr 2015 folgte die Lärmschutzwand in der Kolpingstraße. "Und heute können wir den Lärmschutz hier in Ottenau feiern", betonte Florus.

Bei all diesen Maßnahmen hatte die Stadt im Regierungspräsidium Karlsruhe einen kompetenten Partner an der Seite, der in Gaggenau Taten sprechen ließ. Dafür dankte der OB ganz herzlich. Auch die damalige Staatssekretärin und Lärmschutzbeauftragte Dr. Gisela Splett hatte einen maßgeblichen Beitrag zum Erfolg der ganzen Maßnahme in Ottenau geleistet - indem sie sich vor Ort ein eigenes Bild machte und zu gegebener Zeit die passenden Impulse setzte. Auch dafür dankte Florus. Nicht zuletzt dankte er dem Gemeinderat, der die Gunst der Stunde erkannt hatte, und der vormaligen Bürgermeisterin Brigitte Schäuble sowie ihrem Nachfolger im Amt, Bürgermeis-



Freude über das erreichte Ziel: die "gefühlte Halbierung des Lärms" im Bereich der Bundesstraße.
Foto: StVw

ter Michael Pfeiffer, für die sachkundige Projektumsetzung.

"Entscheidend und von katalysatorischer Wirkung für den Erfolg des Lärmschutzes hier in Ottenau war ohne Zweifel die Siedlergemeinschaft als Keimzelle der Initiative Lärmschutz. Sie alle sind mit Sachverstand, Augenmaß und Bürgerrückhalt (man denke nur an die zahlreichen Unterschriften) für die gute Sache des Lärmschutzes eingetreten. Was 2013 so richtig Fahrt aufgenommen hat, ist heute von Erfolg gekrönt. Aus diesem Grund danke ich ganz herzlich allen Aktiven um den Sprecher der Initiative Lärmschutz, Manfred Striebich. Sie haben bewiesen, was Bürger zu leisten in der Lage sind, zumal wenn alle Verantwortlichen - auch Land, Regierungspräsidium und Kommune - wie hier an einem Strang ziehen", bilanzierte der OB. Striebich dankte dem damaligen Stadtrat Wilfried Schmitt und dem gesamten Vorstand der Siedlergemeinschaft Ottenau: "Ohne Euch wäre der Wagen nicht ins Rollen gekommen."

Die Grüße von Regierungspräsidentin Nicolette Kressl überbrachten Jürgen

Genthner und Christina Finkbeiner vom Regierungspräsidium Karlsruhe. "Man hört, dass man sehr wenig hört", sagte Genthner mit Blick auf die "gefühlte Halbierung des Lärms", die einer Kombination aus Flüsterasphalt mit 80 Zentimeter hoher Betongleitwand zu verdanken ist. Gekostet habe die Maßnahme rund 1,6 Millionen Euro, wovon etwa 500.000 Euro allein dem Lärmschutz dienten. Den Erfolg des Projekts bestätigte auch der Lärmschutzbeauftragte der Landesregierung, Thomas Marwein MdL, als Nachfolger von Dr. Splett.

Natürlich gibt es auf dem Gebiet des Lärmschutzes noch Wichtiges in Gaggenau zu tun. Der Lärmschutz, den Hörden, Ottenau und Gaggenau im Bereich der Kolpingstraße genießen, steht in Gaggenau im Umfeld der Bäumbachallee, Konrad-Adenauer-Straße und Lessingstraße noch aus. Hier würde die bauliche Gestaltung der Maßnahme allerdings ungleich schwieriger sein, und lärmindernder Asphalt würde hier nur wenig bewirken. Das Regierungspräsidium will deshalb an Lärmschutzwänden für diesen Bereich festhalten. Genthner kündigte Voruntersuchungen des Untergrundes an.

Stadtbibliothek Gaggenau informiert

Rückgabekasten teilweise geschlossen

Aufgrund der anstehenden Feiertage bleibt der Rückgabekasten der Stadtbibliothek Gaggenau an folgenden Tagen geschlossen: Von Fr., 23. Dez., bis einschließlich Mo., 26. Dez., und von

Fr., 30. Dez., bis einschließlich Mo., 2. Jan.

Um Beachtung und Verständnis wird gebeten.

ALFONS-Auftritt ausverkauft

Der Auftritt von ALFONS am 20. April im Gaggenauer klag ist bereits ausverkauft.

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon **116117**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag
Telefon 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

24./25. Dezember - Dr. Mastel,
Gewerbestraße 22, Bietigheim,
Telefon 07245 918833

26. Dezember - Kleintierklinik
am Scheibenberg,
Landstraße 81, Hörden,
Telefon 07224 3396

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 24. Dezember

Sonnen-Apotheke,
Murgtalstraße 26, Bad Rotenfels,
Telefon 07225 72121

Sonntag, 25. Dezember

Wendelinus-Apotheke,
Am Zimmerplatz 2, Weisenbach,
Telefon 07224 991780

Montag, 26. Dezember

Eberstein-Apotheke,
Beethovenstraße 30, Ottenau,
Telefon 07225 70304

Alle Angaben ohne Gewähr!

Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95.
und ab 100. Geburtstag

26. Dezember, 80 Jahre
Elisabeth Hirth,
Zeppelinstraße 23, Gaggenau

26. Dezember, 75 Jahre
Paul Mahler,
Adlergasse 8, Sulzbach

27. Dezember, 75 Jahre
Wolfgang Riemann,
Josef-Vogt-Straße 25, Ottenau

28. Dezember, 70 Jahre
Hermann Radke,
Brunnenstraße 67 A, Selbach

29. Dezember, 95 Jahre
Otto Weber,
Bismarckstraße 6, Gaggenau

30. Dezember, 80 Jahre
Olga Bauer,
Baden-Badener-Straße 16, Gaggenau

30. Dezember, 80 Jahre
Isolde Scherer-de Jong,
Alte Straße 2, Oberweier

30. Dezember, 75 Jahre
Lothar Franz,
Hindenburgstraße 66, Bad Rotenfels

30. Dezember, 70 Jahre
Manfred Geiges,
Ebersteinstraße 19, Ottenau

1. Januar, 75 Jahre
Petar Klaric,
Jahnstraße 18, Gaggenau

1. Januar, 75 Jahre
Aboulreza Karimi
Schulstraße 23, Gaggenau

1. Januar, 70 Jahre
Ayse Sahiner
Mozartstraße 17 A, Ottenau

1. Januar, 70 Jahre
Safiye Abur,
Michelbacher Straße 28, Gaggenau

Ehejubiläum

1. Januar, diamantene Hochzeit
Hesip Özcelik und Ehefrau Kadriye
Gutenbergstraße 27, Gaggenau



Foto: Preto_perola/iStock/Thinkstock

Deponien teilweise geschlossen

Wie der Abfallwirtschaftsbetrieb mitteilt, ergeben sich aufgrund der anstehenden Feiertage und des Jahreswechsels Änderungen bei den Öffnungszeiten der Deponien und Entsorgungsanlagen des Abfallwirtschaftsbetriebes. Die Entsorgungsanlage "Hintere Dollert" in Oberweier ist zusätzlich zu den gesetzlichen Feiertagen am 24. und 31. Dezember geschlossen, ansonsten hat sie zu den üblichen Zeiten geöffnet. Die Bodenaushubdeponie Gernsbach ist in der Zeit vom 24. Dezember bis 6. Januar geschlossen und ab Sa., 7. Jan., wieder geöffnet. Weitere Infos unter www.awb-landkreis-rastatt.de

Pflegestützpunkt-Außenstelle Gaggenau

Geänderte Sprechzeiten

Die Pflegestützpunkt-Außenstelle in Gaggenau steht zwischen Weihnachten und Neujahr für die Bürgerberatung nur eingeschränkt zur Verfügung.

Am Mi., 28. Dez., hat die Beratungsstelle von 9 bis 12 Uhr, am Di., 3. Jan., von 14 bis 17 Uhr, sowie am Mi., 4. Jan., von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Sprechzeiten ist die Beratungsstelle im Landratsamt Rastatt (montags bis donnerstags, 7.30 bis 17 Uhr, und freitags bis 13 Uhr) unter Telefon 07222 381-2160 erreichbar.

Erste Bürgerwerkstatt zur Kommunalen Gesundheitsstrategie

"Ein gutes Jahr mehr für jeden Bürger"

Der Titel der Gaggenauer Gesundheitsstrategie "Ein Jahr mehr" klingt erst einmal etwas provokant. Wer kann schon mehr Leben versprechen? Bei einer ersten Bürgerwerkstatt dieser Tage machte Professor Dr. Joachim Fischer vom Mannheimer Institut Public Health deshalb deutlich, welche Ideen und Überlegungen hinter dem Prozess stecken. Ganz kurz auf den Nenner gebracht, heißt das Ziel: Mehr Lebensqualität für die Gaggenauer Bürger und damit auch mehr gute Lebenszeit. Dabei ist Gaggenau Modellkommune. Das Mannheimer Institut für Public Health hat gemeinsam mit dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim und dem Institut für Arbeitswissenschaft und Versorgungsforschung an der Universität Tübingen sowie Experten für Ethik der Medizin an der Universität Tübingen bereits erste Mittel aus dem Wissenschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg zugesprochen bekommen. Insgesamt geht Fischer davon aus, dass die Entwicklung der langfristig und schrittweise umzusetzenden Gesundheitsstrategie bis zu zehn Jahre dauert. Seit dem Sommer werden bereits Interviews mit verschiedenen Gemeindegliedern geführt, um eine Bestandsaufnahme ermitteln zu können. Dabei wurden Gaggenauer Bürgerinnen und Bürger beispielsweise dazu befragt, was sich aus ihrer Sicht verbessern müsste, damit die Lebensqualität für sie persönlich noch mehr zunimmt. Dabei zeigt sich auch die Bandbreite der Handlungsfelder von umfassenden Betreuungsangeboten für Kinder, verbesserte Grundfitness



OB Christof Florus eröffnet die erste Bürgerwerkstatt der bundesweit einmaligen Gaggenauer Gesundheitsstrategie. Foto: StVw

für Erwachsene, die Bewahrung vor Einsamkeit im Seniorenalter über städtebauliche Maßnahmen und dem Wunsch nach einem guten Fachärzteangebot bis hin zu einer stimmigen Infrastruktur für Bewegungsangebote, reicht die Palette. In den nächsten Monaten wird die Bestandsaufnahme fortgeführt und der Fokus auf Kindergärten und Schulen gelegt. "Die kommunale Gesundheitsstrategie betrifft alle Themen der kommunalen Stadtentwicklung", wies OB Christof Florus auf Themenfelder wie Bildung, Betreuung, Verkehr, Wohnen, Stadtplanung, Natur sowie Freizeit und Vereine hin. In vielen Bereichen habe Gaggenau schon gute Voraussetzungen geschaf-

fen, wie etwa bei dem umfassenden Betreuungsangebot, das die Stadt sicherlich zu einer der familienfreundlichsten Kommunen mache. Auch im Bereich Altenhilfe ist Gaggenau in einer Vorreiterrolle. Projekte wie der Inklusionsprozess, bei dem es darum geht Menschen mit Behinderungen mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, seien wesentliche Pfeiler für den Anspruch die Lebensqualität in Gaggenau deutlich zu erhöhen.

Wie bringt mehr Lebensqualität mehr Lebenszeit?

In Gaggenau hat es geschätzte 6.000 Raucher, 12.000 Menschen, die sich weniger bewegen als nach der Forschung empfohlen und vermutlich gut 3.000 Beschäftigte, die nicht unter optimalen Arbeitsbedingungen arbeiten und wahrscheinlich auch rund 1.500 Frauen und Männer die zu viel Alkohol trinken. Dazu kommen weitere Risikofaktoren wie kein hoher Bildungsabschluss oder Einsamkeit im Alter. Jahrzehntlang habe die Forschung versucht, Menschen in größerer Zahl zu Verhaltensänderung zu bewegen, doch "Veränderungen sind noch immer sehr anspruchsvoll". Hier setzt das Forschungsprojekt an, das nicht mit einem erhobenen Zeigefinger arbeitet, sondern als Dreh- und Angelpunkt die Lebensfreude und damit die Lebensqualität sieht. "Natürlich können wir das nicht gerade so einimpfen oder als Medikament verschreiben", betont Professor Joachim Fischer. Aber wird die Lebensqualität verbessert, in dem die Bedingungen vor Ort stimmen, verlängert sich auch die Lebenszeit. Weltweit sei mittlerweile durch



Forschung nachgewiesen, wie für bestimmte Zielgruppen oder für bestimmte Themen auf kommunaler Ebene mehr gesundheitliche Lebensqualität erreicht werden kann. Bei der kommunalen Gesundheitsstrategie in Gaggenau geht es nunmehr darum, den Fokus nicht allein auf eine Verhaltensänderung bei Einzelpersonen zu legen, sondern auf ganze Initiativen in Kindergärten, Schulen und Betrieben. "Die Forschung hat gezeigt, Gesundheit und Lebensfreude sind in Gemeinschaften ansteckend".

Zum Prozess gehört auch die kontinuierliche Einbindung der Bevölkerung. Auch beim ersten Treffen hatten die Teilnehmer Möglichkeit ganz konkrete Vorschläge zu erarbeiten. Wie Professor Fischer betonte auch Oberbürgermeister Florus die Bedeutung der Bürgerbeteiligung. Das Projekt lebe von den Anregungen der Bürgerinnen und Bürger. So wird es in den nächsten Jahren auch verschiedene themenspezifische Arbeitskreise geben, in denen sich Bürger engagieren können. Ein Arbeitskreis mit Schwerpunkt

"Altenhilfe" wurde bereits gebildet. Für das kommende Frühjahr ist erneut eine Bürgerwerkstatt geplant, für den Herbst einen Bürgerdialog. "Wir müssen von Ihnen wissen, was Ihre Bedürfnisse sind, was für Sie mehr Lebensqualität in Gaggenau bedeutet. Schließlich wollen wir uns nicht nur dafür einsetzen, dass Sie lange in Gaggenau leben, sondern, dass Sie hier auch gern alt werden möchten", resümierte Professor Fischer das Ziel der bundesweit einmaligen kommunalen Gesundheitsstrategie.

Mehr als 5.500 Personen bei Führungen durch Gaggenau und Ortsteile

Die Jahresabschlussbesprechung über Stadt-, Dorf-, Museums- und Naturführungen veranstaltete der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit (AKTF) zusammen mit Julia Riedinger von der städtischen Wirtschaftsförderung beim Heimatverein Bad Rotenfels im Jugendstilsaal des Rotenfeler Rathauses. Alexander Fitterer, 1. Vorsitzender des Heimatvereins, begrüßte als Organisator vor Ort. Rückblicke gab es von den Partnern aus Bad Rotenfels, Winkel, Hörden, Michelbach, vom AKTF selbst sowie von den Naturfreunden Michelbach und vom Schwarzwaldverein, Ortsgruppe Gaggenau. Dank Unterstützung der Stadt Gaggenau wurden über eine Präsentation die Leistungen im Ehrenamt bei den geführten Dorf- und Stadtführungen, Radtouren und Museumsbesichtigungen veranschaulicht.

Gaggenau und seine einzelnen Stadtteile haben ein großes Potential an Geschichte und Natur, was sich in der starken Resonanz von mehr als 5.500 Personen widerspiegelt, die an den Führungen und Besuchen teilgenommen haben. Gegenüber dem Jahr 2015 ist das eine Steigerung von über 30 Prozent. Die Jubiläumsausstellung "975 Jahre Bad Rotenfels" brachte eine zusätzliche Signalwirkung. Jochen Kux vom Heimatverein Michelbach ist erfreut, dass die Backkurse sowie die Stubenabende und der Besuch des Heimatmuseums Michelbach einen sehr großen Zuspruch finden. Bernd Kraft vom Museum Haus Kast zeigte sich ebenfalls sehr zufrieden damit, dass die Dorfführungen durch Hörden, das Brotbacken im Haus Kast und die Beliebtheit des Museums weiterhin eine steigende Tendenz aufzeigen. Der Michelbacher Wandertag der RundwegFreunde sowie die elf Dorfführungen mit über 250 Personen zeigen die ungebrochene Beliebtheit des Fachwerkdorfes. Ein markantes Angebot sind die Radtouren "Tour de Murg", die Grenzwegwanderung sowie die Historischen



Die fachkundigen Führer erzielten mit ihren Veranstaltungen über 30 Prozent mehr Resonanz.
Foto: StVw

Stadtführungen, wie Frank Eisold vor Augen führte. Franz Josef Lucke, 1. Vorsitzender vom Schwarzwaldverein, Ortsgruppe Gaggenau, konnte für das Jahr 2016 auf 53 geführte Touren mit über 900 Personen verweisen.

Schwarzwald-Guide Rainer Schulz wird im kommenden Jahr Naturführungen in der gesamten Stadt anbieten. Dorfführungen werden auch wieder in Sulzbach, Bad Rotenfels, Hörden und Michelbach durchgeführt. Geplant sind erstmals Themen-Stadtführungen, so eine närrische Stadtführung und drei Führungen zum Ostermarkt am Sa., 25. März. Als weitere Neuerung wird die Pfarrgemeinde St. Laurentius in Bad Rotenfels Kirchenführungen einplanen, und auch die Pfarrei St. Michael in Michelbach überlegt, hier einzusteigen. In Bad Herrenalb findet erstmals die Gartenschau statt, und die Bürgergrenzwegwanderung wird voraussichtlich am Sa., 20. Mai, dorthin führen (mit Start in Moosbronn in Richtung Alb-

tal). Julia Riedinger steht als Projektleiterin für den Gaggenau-Tag bei der Gartenschau in Verhandlungen mit Vereinen für eine Beteiligung in Bad Herrenalb.

Franz Jörg Krieg von der historischen Wagnerei in Bad Rotenfels wird beim "Tag des Denkmals" 2017 wieder aktiv dabei sein und plant besondere Aktionen auf seinem Gelände. Der Heimatverein Bad Rotenfels versucht die "Rotenfels Wege" mit neuen Denkanstößen vorzustellen, auch im Hinblick auf die Integration von Menschen mit Handicap. Die Heimatvereine aus Hörden, Michelbach und Bad Rotenfels setzen in Zukunft auf Synergieeffekte gemeinsamer Aktionen und Präsentationen mit dem Unimog-Museum als besonderes Flaggschiff im Museumsbereich. Marianne Müller, die über Aktionen in Winkel und die geschichtlichen Führungen zusammen mit Roland Hirth im Kurpark berichtet hatte, kündigte an, dass beide Aktionen auch 2017 stattfinden werden.



Stolz zeigen die frisch ernannten Umweltchampions 2016 ihre Urkunden.

Foto: StVw

Oberbürgermeister Florus ernennt Kinder zu "Umweltchampions 2016"

Freudig aufgeregte Kinder und stolze Erwachsene folgten jüngst der Einladung von Oberbürgermeister Christof Florus, der zur Ernennung der "Umweltchampions 2016" in den Bürgersaal des Rathauses eingeladen hatte.

Nach einem kurzen Rückblick auf die erfolgreiche Premiere des Projektes wurden die Kinder einzeln nach vorne gerufen und erhielten eine Urkunde sowie ein kleines Präsent von OB Florus, Bürgermeister Michael Pfeiffer, der die Idee

zu dieser Aktion hatte, sowie von Elke Henschel, Leiterin der Umweltschutzabteilung. Florus dankte im Anschluss auch den Eltern sowie den Vertretern der beteiligten Vereine und Organisationen, die maßgeblich zur Realisation des Projektes beigetragen und so den Kindern viele bleibende Erlebnisse beschert hatten.

Mit dem neuen Programm "Umweltchampion" möchte die Stadt Gaggenau Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre schon früh für die Umwelt und den Schutz der

Natur interessieren. Zu diesem Zweck wurden in diesem Jahr zehn Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen, zum Beispiel "Wir pflanzen Waldbäume", "Mit Pferden die Landschaft pflegen", "Wir erforschen erneuerbare Energien", "Abfall oder Wertstoff" oder "Lebensraum Wiese - Im Reich der Insekten" angeboten.

Wer an mindestens zwei Veranstaltungen teilgenommen hatte, wurde jetzt zum Umweltchampion ernannt. Eine Fortführung der Aktion in 2017 ist geplant.

Auch in diesem Jahr haben sich die Mitarbeiter des Mercedes-Benz Werks Gaggenau an der Weihnachtsaktion "Schenk ein Lächeln" beteiligt, die deutschlandweit von der Daimler AG organisiert wird. Die Mitarbeiter des Standorts Gaggenau haben insgesamt 542 Päckchen zusammengestellt und sie im Zeitraum vom 16. November bis 2. Dezember bei den vier Sammelstellen im Werk Gaggenau, Presswerk Kuppenheim und den Werkteilen Rastatt und Bad Rotenfels abgegeben. Die Päckchen wurden am 8. und 9. Dezember zu gleichen Teilen (je 135 oder 136 Päckchen) an die vier Partner-Organisationen "Murgtal-Tafel Gaggenau e.V.", "Tafel Baden-Baden e.V.", "Caritasverband Rastatt e.V." und "Diakonie Baden-Baden und Rastatt" übergeben. Josef Hartmann (Tafel Gaggenau), Bianca Kleiner (Mitarbeiterin des Mercedes-Benz Werks Gaggenau), Lorenz Hettel (Tafel Baden-Baden), Dr. Matthias Jurytko (Standortleiter Mercedes-Benz Werk Gaggenau), Petra Funke (Betriebsrätin Mercedes-Benz Werk Gaggenau) und Waltraud Trapp (Mitarbeiterin des Mercedes-Benz Werks Gaggenau) (v.l.) übergaben einen Teil der Geschenke persönlich an die Aktionspartner von der Tafel.

Foto: Daimler AG



Holz- und Rollladenbau Hurrle Gaggenau spendet seit 17 Jahren an "terre des hommes"

Kleidung erhalten. In den vergangenen 35 Jahren haben Firmen, Geschäftsleute, Vereine und Institutionen aus der Region "terre des hommes" Murgtal / Mittelbaden insgesamt 575.000 Euro der Kinderhilfsgruppe gespendet.

Bis auf den heutigen Tag haben die Verantwortlichen von Holz- und Rollladenbau Hurrle fast 20.000 Euro an "terre des hommes" gespendet.

Foto: terre des hommes

Vor mittlerweile 17 Jahren ergriffen Ulrike und Joachim Dinger die Initiative, einen stattlichen Geldbetrag für notdürftige Kinder und Jugendliche zu spenden, anstatt Weihnachtsgeschenke an die Kunden zu verteilen. Mit den Mitarbeitern der regionalen Kinderhilfsgruppe "terre des hommes" Murgtal/Mittelbaden fanden sie die geeigneten Partner. Aktuell haben die beiden Gaggenauer Firmen Holz- und Rollladenbau Hurrle abermals 1.000 Euro "terre des hommes" für zwei Projekte in Peru und Burkina Faso zukommen lassen. In der Silberminenstadt Potosi in Peru kämpfen "die kleinsten Gewerkschafter der Welt" seit mehr als 20 Jahren erfolg-

reich gegen ausbeuterische Kinderarbeit, für schulkompatible Arbeitszeiten, faire Arbeitsbedingungen und eine Krankenversicherung. "terre des hommes" lässt in Ouagadougou (Burkina Faso, Westafrika) von einheimischen Partnern in zweijährigen Ausbildungslehrgängen seit Jahren erfolgreich Mädchen und junge Frauen zu qualifizierten Kfz- und Elektromechanikerinnen ausbilden. In den zurückliegenden Jahren summierte sich der von Holz- und Rollladenbau Hurrle gespendete Betrag auf nahezu 20.000 Euro. Mehrere hundert Kinder konnten dadurch Hilfe in Form von Schule und Bildung, Medizin und Trauma-Therapie, Nahrung und

eBooks & **more**
Bibliotheken Mittlerer Oberrhein

Eine Auswahl an elektronischen Büchern (eBooks) der **Stadtbibliothek Gaggenau** aus dem Bereich „Soziologie“, die unter www.onleihe.de/more genutzt werden können:

- Karell, Claudia; Tölke, Eberhard: Barrierefrei und selbstbestimmt Wohnen
- Simanowski, Roberto: Facebook-Gesellschaft
- Pries, Ludger: Migration und Ankommen
- Prang, Michael: Not too old to Rock 'n' Roll
- Pegida - Rechtspopulismus zwischen Fremdenangst und "Wende"-Enttäuschung
- Dallinger, Ursula: Sozialpolitik im internationalen Vergleich
- Jardin, Antoine; Gilles, Kepel: Terror in Frankreich
- Ash, Tomothy Garton: Redefreiheit
- Prange, Sven; Bognanni, Massimo: Made in Germany
- Milanovic, Branko: Die ungleiche Welt

Vogelfreunde Ottenau bereichern Kurpark mit Futterhaus und Infotafeln

Um in der Bevölkerung das Interesse an der Vogelwelt zu wecken, haben die Vogelfreunde vom Vogelschutz- und Zuchtverein Ottenau sich dazu entschlossen, mittels Informationstafeln aufzuklären und Wissen über die heimische Vogelwelt zu vermitteln. Zwei Tafeln und ein Futterhaus haben sie im Kurpark installiert. Aufschluss geben die Tafeln über Vogelarten in heimischen Breitengraden und damit auch über Vögel am Futterhaus, das in unmittelbarer Nähe zu der Tafel steht. Interessierte Vogelfreunde können hier Informationen über die Winterfütterung erhalten. "Die Schautafeln sind für den Park eine Bereicherung, was wir von vielen Leuten

erfahren durften", sagt Anton Horcher, Erster Vorsitzender des Ottenauer Vogelschutz- und Zuchtvereins. Ebenfalls hat der Verein die Betreuung von 38 Nisthöhlen im Kurpark vom ehemaligen örtlichen Vogelverein übernommen. Für die Vogel-

freunde aus Ottenau galt es, das Biotop mit Information und Pflege von Nisthöhlen zu erhalten. "Wir alle sind der unserer Vogelwelt schuldig", so Horcher. Weitere vier Schautafeln und ein Futterhaus stellten die Vogelfreunde in Ottenau in den Bereichen Salzwiesen, Neufeld und Wiebelsbachparkplatz auf. Eine Schautafel im Kurpark sponserte der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit (AKTF). Anton Schick vom AKTF freut sich über die Aktion der Vogelfreunde Ottenau im Kurpark. "Das ist ein weiterer Hingucker, zumal es hier in früheren Jahren schon einmal so ein Futterhäuschen gegeben hat", bemerkte Schick, der die Bestückung mit Futter seitens des AKTF übernehmen wird.



Alle Anstrengungen der Vogelwelt zuliebe: Die Ottenauer Vogelfreunde ließen im Kurpark Taten sprechen.

Foto: Manfred Vogt

"Schluss mit Brahms?" am 30. Dezember in der Jahnhalle Gaggenau

Hochkarätiger musikalischer Jahresausklang für einen guten Zweck



Elena Kuschnerova

Foto: Maria Peter-Filatova

Erneut lässt ein hochkarätiges Kammerensemble um die international gefeierte Pianistin Elena Kuschnerova das Jahr stimmungsvoll ausklingen beim traditionellen Benefizkonzert "Schluss mit Brahms?" am Fr., 30. Dez., ab 18 Uhr in der Gaggenauer Jahnhalle. Gemeinsam mit der Konzert-Violinistin Marie-Claudine Papadopoulos, dem Gaggenauer Unternehmer und Musiker Christof Maisch, Viola, und dem Cello-Virtuosen Benedict Kloeckner spielt Kuschnerova Werke von Johannes Brahms, Wolfgang Amadeus



Marie-Claudine Papadopoulos Foto: Artin

Mozart, Antonín Dvorák, César Franck und Dimitri Schostakowitsch. Der Eintritt zum Benefizkonzert ist frei. Kostenlose Eintrittskarten sind im City Kaufhaus erhältlich. Die Veranstalter, das Kulturamt Gaggenau und die Firma KÖNIG METALL sowie alle Mitwirkenden freuen sich über zahlreiche Spenden zugunsten von Terre des Hommes Murgtal/Mittelbaden für ein Mädchenprojekt in Mali (Afrika). Der Türkische Schul-Elternverein Gaggenau bietet ein Pausenbuffet an.

Die "Schluss mit ..." -Konzertreihe steht für Musikgenuss vom Feinsten, dargeboten von Künstlern mit regionalem bis internationalem Bekanntheitsgrad. Vor über zehn Jahren wurde sie vom Gaggenauer Unternehmer und Cellisten Otmar Zwiebelhofer ins Leben gerufen. In dessen Nachfolge organisiert Christof Maisch erneut, gemeinsam mit der Firma KÖNIG METALL und dem Kulturamt Gaggenau, das Jahresabschlusskonzert. Zudem wird der Präsident der Baden-Badener Brahmsgesellschaft die "Schluss mit Brahms?" -Formation an der Viola ergänzen bei Klavierquartettsätzen von Brahms und Mozart.

Die Künstler allesamt freuen sich auf dieses Jahresabschlusskonzert, in dem sie Sätze aus Werken spielen, die ihnen besonders am Herzen liegen. Den besonderen Zauber dieses Abends erklärt die Ausnahmepianistin Elena Kuschnerova mit der freundschaftlichen Verbindung zwischen den Musikern, die im kammermusikalischen Zusammenspiel eine ganz eigene Stimmung erzeuge. Die russische Steinway-Künstlerin mit der brillanten Technik und der großen klanglichen Empfindsamkeit zählt zu den Gründungsmitgliedern der Konzertreihe, die Gutes mal in der Region, mal im Ausland bewirkt.

Neu dabei ist in diesem Jahr die Violinistin Marie-Claudine Papadopoulos. Die sympathische Französin ist jedoch bereits ein bekanntes Gesicht in Gaggenau. Schon seit 2013 ist sie jährlich in der Jahnhalle zu hören. Die 29-Jährige ist eine festivalerprobte Kammermusikerin, Preisträgerin vieler internationaler Wettbewerbe und Solistin bei namhaften Orchestern. Für sie sei das Wichtigste, das Publikum zu erreichen.

Von der Aufmerksamkeit des Gaggenauer Publikums in der für gewöhnlich randvollen Jahnhalle beim "Schluss mit ..." -Konzert konnte sich Benedict Kloeckner



Benedict Kloeckner Foto: Marco Borggreve

bereits 2014 überzeugen. Damals begeisterte der Cello-Virtuose mit seinem eindrücklichen musikalischen Zwiegespräch mit Elena Kuschnerova im Rahmen einer Schumann-Fantasie. Der 27-Jährige gilt als Cellist von Weltrang, dessen außergewöhnliche Ausdrucksstärke, kühne Interpretation und betörende Tonschönheit immer wieder besonders hervorgehoben werden.

Fest steht: Auch das diesjährige "Schluss mit Brahms?" -Konzert präsentiert ein herausragendes, spannend besetztes Ensemble mit seltenen historischen Instrumenten. Bleibt nur noch eines offen: das exakte Programm, das erst im Konzert gelüftet wird.



Christof Maisch

Foto: privat

Freiwillige Feuerwehr Gaggenau, Abteilung Michelbach

Jugendliche für die Feuerwehr gesucht

Notwendiger Anbau wird 2017 fertig gestellt

In diesem Jahr wurde die Feuerwehrabteilung Michelbach zu acht Einsätzen gerufen: Fünf technische Hilfeleistungen und drei Brandeinsätze. Davon berichtete der stellvertretende Abteilungskommandant Josef Lust bei der jährlichen Abteilungsversammlung. Eine mannschaftsstarke Abteilung ist die Floriansgemeinschaft im Fachwerkdorf. 48 Aktive sorgen für den Schutz der Mitbürger. Lust konnte zahlreiche Aktivitäten zum Wohle der Dorfgemeinschaft aufzählen. Und dies neben den üblichen Proben und Dienstabenden.

Dazu gehörte auch das Erreichen des bronzenen, bzw. goldenen Leistungsabzeichen einiger Angehörigen. Lust betonte ausführlich die Wichtigkeit der ständigen Aus- und Weiterbildung. "So sind wir eine strukturierte und organisierte Abteilung, welche bei Einsätzen das Erlernte sofort abrufen können", so Lust.

In der Jugendabteilung bekommen die drei Jugendlichen eine elitäre und intensive Ausbildung, denn vier Betreuer kümmern sich um den Nachwuchs. "Der Pro-

benbesuch liegt nahe bei 100 Prozent", so Philipp Kraft. Er betonte, dass man sich im nächsten Jahr dringend um eine Aufstockung der Jugendabteilung bemühen will. Hierzu bekommt er tatkräftige Unterstützung der Abteilungsführung. Wer bereits Interesse hat, kann sich immer mittwochs um 17.30 Uhr am Feuerwehrhaus melden.

Eine aktive Altersmannschaft, welche besonders gesellschaftliche Aktivitäten unternimmt, steht den Aktiven auch bei Arbeitseinsätzen zur Verfügung, so deren Obmann Erich Rieger. Von einer zufriedenstellenden Kassenlage berichtete Kassier Alexander Rieger.

Bei den Wahlen zu den Beisitzern wurden Jürgen Wörz, Philipp Kraft, Ralf Merz und Thomas Holfelder auf fünf Jahre gewählt. Bürgermeister Michael Pfeiffer nutzte die Gelegenheit um Danke zu sagen. "Sie sind immer für den Nächsten da, wenn es heißt in prekären Notlagen zu helfen. Hierfür üben Sie das ganze Jahr." Dabei betonte er, dass dies bei Einsätzen immer wieder umgesetzt wird. Er bedauerte, dass der Anbau noch nicht fertig ist, sagte

aber jede weitere Unterstützung zu. "Der Anbau ist dringend notwendig und schon lange überfällig", so Pfeiffer.

Eine gute Zusammenarbeit mit der Abteilung Freiolsheim bescheinigte der leitende Hauptbrandmeister Dieter Spannagel. Die geänderte Alarmausrückordnung habe sich bewährt. Er hoffe, dass sich auch im nächsten Jahr wieder viele bei den Leistungsabzeichen beteiligen. "Es gibt ja Änderungen beim Erwerb und ein neues Abzeichen ist vom Land auch schon kreiert", sagte Spannagel. Ortschaftsrat Jürgen Schäfer überbrachte die Grüße und den Dank des Ortschaftsrates für die stetige Bereitschaft anderen zu helfen.

Josef Lust dankte insbesondere Erich Rieger für sein übergroßes Engagement während der Bauarbeiten. Er sicherte Bürgermeister Pfeiffer zu, dass auch weiterhin viel Eigenleistung erbracht wird, so dass 2017 die Einweihung erfolgen kann. "Wir werden die Ärmel hochkrempeln, um das ganze Feuerwehrhaus in neuem Glanz erstrahlen zu lassen", so Lust. Dabei freute er sich, dass die Stadt die Materialkosten übernimmt.

Einheitlicher Anmeldestichtag in den Kindertageseinrichtungen in Gaggenau Ende Januar 2017

Die Abteilung Schulen und Betreuung der Stadtverwaltung informiert, dass der einheitliche Anmeldestichtag in den Kindertageseinrichtungen in Gaggenau (mit Ausnahme der sternchen Kindertagesstätte im Auftrag der Daimler AG) **Ende Januar 2017** stattfindet.

Er gilt für die Kinder, für die im Kindergartenjahr 2017/2018 ein Platz in einer Kinderkrippe, einem Kindergarten oder in einer Kindertagesstätte benötigt wird.

Informationen zur Anmeldung und zum Anmeldestichtag gibt es in den jeweiligen Einrichtungen:

Kernstadt:

Ev. Kindertageseinrichtung Gaggenau, Jahnstraße 21 a, Telefon 07225 4630
Kath. Kindergarten St. Josef, Wiesenweg 30, Telefon 07225 4896
Kath. Kindergarten St. Marien, Bismarckstraße 51, Tel. 07225 4669
Kinderhaus MurgWichtel, Oskar-Scherer-Straße 2, Telefon 07225 915133
Kinderkrippe Spielwiese, Wiesenweg 35, Telefon 07225 915100

sternchen Kindertagesstätte im Auftrag der Daimler AG, Goethestraße 59, Telefon 07225 918459

Bad Rotenfels

Ev. Kindergarten Johannesbären, Mühlstraße 20, Telefon 07225 4756

Kath. Kindergarten St. Laurentius, Pestalozzistraße 1, Telefon 07225 4890

Freiolsheim

Städt. Kindergarten Freiolsheim, Schwarzwaldhochstraße 31, Telefon 07204 525

Hörden

Städt. Kindergarten Hörden, St.-Bernhard-Straße 1, Telefon 07224 3336

Michelbach

Kath. Kindergarten St. Michael, Gaggenauer Straße 2, Telefon 07225 5938

Oberweier

Städt. Kindergarten Oberweier, Ortsstraße 80, Telefon 07222 48599

Ottenau

Kath. Kindergarten St. Antonius, Brahmsstraße 11, Telefon 07225 3871

Selbach

Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Hinterbachweg 1, Telefon 07225 4656

Sulzbach

Kath. Kindergarten St. Anna, Straußgasse 4, Telefon 07225 4856

Weitere Informationen zu den verschiedenen Betreuungsangeboten für Kleinkinder, Kinder im Kindergartenalter und für Schulkinder enthält die Broschüre "Angebote und Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche". Sie ist an der Rathausinformation, im Bürgerbüro und in der Abteilung Schulen und Betreuung erhältlich. Weitere Informationen zu den Kindertageseinrichtungen gibt es auch unter www.gaggenau.de (Betreuung & Bildung).



Einladung zur Filmpremiere „975 Jahre Bad Rotenfels“

Das Jubiläumsjahr "975 Jahre Bad Rotenfels" ist nun zu Ende. Die Verantwortlichen können voller Stolz auf ein gelungenes Jubiläumsjahr zurückblicken. Insgesamt waren es 15 Jubiläums-Veranstaltungen, darunter der Festakt mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Erwin Teufel, vier große Konzerte, Vorträge und natürlich auch das große zweitägige Straßenfest.

Von all diesen Veranstaltungen und den Vorbereitungen auf das Jubiläumsjahr hat Walter Fischer einen sehr interessanten Film produziert. Die Premiere dieses Films "Bad Rotenfels feiert seinen 975. Geburtstag" findet am Do., 29. Dez., 19 Uhr im Bürgersaal des Rotenfelder Rathauses statt. Der Film kann an diesem Abend auch käuflich erworben werden. Die Bevölkerung ist zu dieser Filmpremiere "975 Jahre Bad Rotenfels" herzlich eingeladen. Der Eingang zum Bürgersaal befindet sich auf der Rückseite des Bad Rotenfelder Rathauses.



Auch das zweitägige Straßenfest im Sommer ist Gegenstand des Films.

Foto: StVw



Unimog-Museum hält auch Weihnachtsgeschenke bereit



Wer noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk ist, dem sei ein Besuch im Unimog-Museum empfohlen. Zur Weihnachtszeit wurden im Museumsshop verschiedene attraktive Geschenk-Pakete geschnürt. Ein "Renner" ist außerdem das Sondermodell der Firma Wiking zur aktuellen Winterausstellung mit dem Titel "Vom Orientexpress bis zum Unimog" - ein Mercedes-Benz L6600 Hauben-Lkw, der mit einem Unimog der Baureihe 411 beladen ist, das Ganze im Ho-Maßstab 1:87. Fast 400 Stück des auf 1.000 Exemplare begrenzten Modells sind in den ersten drei Wochen seit seinem Erscheinen schon verkauft worden. Bis zum 23. Dezember besteht noch die Möglichkeit, dieses oder ein anderes attraktives Geschenk im Museumsshop zu erwerben.

Nach einer zweitägigen Schließung an Heiligabend und am ersten Weihnachtstag ist das Museum am Mo., 26. Dez., wieder geöffnet. Darüber hinaus steht es nach erneuter Schließung an Silvester und am Neujahrstag auch am Mo., 2. Jan., offen für Besucher. Am 26. Dezember finden um 11 und um 14 Uhr Führungen durch die Sonderausstellung statt (2 Euro zzgl. Eintritt).

Bis zum Familiensonntag am 22. Januar, der wie in jedem Jahr ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt bietet, hat man beim Besuch der Winterausstellung noch die Möglichkeit, sich für eine exklusive Führung durch das Mercedes-Benz Werk Gaggenau zu bewerben. Sie wird am Fr., 3. Febr., vormittags stattfinden.

Weitere Infos unter www.unimog-museum.de



Stadtbibliothek **GAGGENAU**

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag 14 bis 19 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 13 Uhr
Samstag 9.30 bis 13 Uhr

Sachbücher aus dem Propyläen Verlag

Fried, Johannes:

Die Anfänge der Deutschen: Der Weg in die Geschichte. - 1056 S.
SBN 978-3-549-07466-4
SY: Emn 1

Wer waren die Menschen, die Deutschland schufen? Woher kamen sie, was prägte sie, was wollten sie? Welche Sprache sprachen sie, wie lebten sie, was dachten sie? Diesen und zahlreichen anderen Fragen zu den Anfängen der Deutschen in der Mitte Europas geht Johannes Fried, in seinem großen Werk auf den Grund. Er entwirft ein weites Panorama der Epoche zwischen dem 6. und 11. Jahrhundert, als mit der Herausbildung des karolingischen Reiches die Wurzeln des späteren Deutschland gelegt wurden.

Demandt, Alexander:

Zeit: Eine Kulturgeschichte. - 588 S.
ISBN 978-3-549-07429-9
SY: Ebo

Die Zeit vergeht im Fluge, doch tat sie das immer schon? Welche Zeitvorstellungen begleiteten die alten Griechen und Römer durch den Tag? Welchen Begriff hatten sie von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft? Und wie beeinflusst ihr Zeitmaß noch heute unseren Alltag? Der Althistoriker Alexander Demandt zählt zu den wenigen seines Faches, die zugleich unterhaltsam und lehrreich zu schreiben wissen. In der ihm eigenen kurzweiligen Art bringt er uns eine Zeit nahe, die im wahrsten Sinne des Wortes ganz anders tickte als unsere.

Stone, Oliver:

Amerikas ungeschriebene Geschichte: Die Schattenseiten der Weltmacht. - 366 S.
ISBN 978-3-549-07470-1
SY: Epl 14

Basierend auf der gleichnamigen 10-teiligen Fernsehdokumentation befasst sich der bekannte US-amerikanische Filmmacher mit den Schattenseiten der Geschichte der USA im Zeitraum der letzten gut 100 Jahre bis 2012. Informative und spannende Lektüre.

Biographien aus dem Propyläen Verlag

Eppler, Erhard:

Links leben: Erinnerungen eines Wertkonservativen. - 335 S.
ISBN 978-3-549-07465-7
SY: Eyk

Fast ein Jahrhundert Zeitgeschichte hat er miterlebt, gemeinsam mit Willy Brandt, Egon Bahr und Helmut Schmidt prägte Erhard Eppler das Gesicht der SPD. Als unbequemer Querdenker und Ikone der Friedensbewegung wurde er nicht nur zum Wegbereiter ökologischen Denkens, sondern gehörte auch zu den Gegnern des NATO-Doppelbeschlusses.

★ **Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest!** ★

Genscher, Hans-Dietrich:

Meine Sicht der Dinge: Im Gespräch mit Hans-Dieter Heumann. - 189 S.
ISBN 978-3-549-07464-0
SY: Eyk

Genscher ist politisches Urgestein der Bundesrepublik. Mehr als 3 Jahrzehnte lang hat er die Geschicke des Landes maßgeblich mitbestimmt, nicht zuletzt die außenpolitische Absicherung der deutschen Einheit. Neben Helmut Schmidt ist er heute der erfahrenste Staatsmann unseres Landes. Im Gespräch mit Hans-Dieter Heumann nimmt er zu aktuellen Fragen der Weltpolitik Stellung und blickt auf Schlüsselszenen seiner politischen Karriere zurück.

Ophüls, Marcel:

Meines Vaters Sohn: Erinnerungen.
ISBN 978-3-549-07458-9
SY: Syk

Autobiografie des preisgekrönten Dokumentarfilmers Marcel Ophüls, der sowohl das eigene Leben und Wirken als auch die enge, von Liebe, aber auch Neid geprägte Beziehung zu seinem Vater, dem legendären Regisseurs Max Ophüls, in einem klugen, mit charmanter Lockerheit verfassten Text schildert.

Beschäftigungsbücher aus dem Singliesel Verlag

Paul, Linus:

Das große Beschäftigungsbuch für Menschen mit Demenz: 52 alltägliche Beschäftigungsideen - 132 S.: Ill.
ISBN 978-3-944360-80-5
SY: Ver 211

Die Beschäftigungs- und Spielideen können direkt zu Hause, in der Pflegeeinrichtung oder in der offenen Seniorenarbeit umgesetzt werden. Ohne aufwändige Vorbereitung oder komplizierte Materialien. Die Angebote sind in der Praxis entwickelt und im Alltag erprobt. Viele Ideen eignen sich für die Selbstbeschäftigung und schaffen so Freiräume für Pflegekräfte und Angehörige.



Lausbubenstreiche: 24 kurze Geschichten zur Adventszeit. - 115 Minuten

SY: Ver 211

Bernd Gnann und Annette Röser lesen in gemütlicher Wohnzimmer-Atmosphäre jeden Tag eine neue Geschichte von Max und Sebastian und ihren Streichen.

Singliesel - Die schönsten Lieder für heitere Stunden: Singen - Erleben - Erinnern. Ein Mitsing- und Erlebnis-Buch für demenzkranke Menschen - mit Soundchi. - 12 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-944360-10-2

SY: Ver 211

Ziel der Singliesel-Bücher ist die Aktivierung und Selbstbeschäftigung bei Demenz. Die Mitsing- und Erlebnis-Bücher knüpfen dabei an das musikalische Gedächtnis an, das auch bei fortschreitender Erkrankung weitestgehend erhalten bleibt. Kern der Bücher bilden illustrierte (Volks-) Lieder, die abgespielt und mitgesungen werden können und durch haptische Fühl- und Klapp-Elemente ergänzt werden. Die Singliesel wird so zu einem multisensorischen Buch.



Gaggenauer Amtsblatt

Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebs "Abwasserbeseitigung der Stadt Gaggenau"

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 19. Dezember 2016 den Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebs "Abwasserbeseitigung der Stadt Gaggenau" gem. § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 08. Januar 1992 (GBl. Seite 22), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 16. April 2013 (GBl. Seite 55, 57), wie folgt festgestellt:

1.1 Bilanzsumme	20.511.273,27 Euro
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite	
- auf das Anlagevermögen	20.029.950,03 Euro
- auf das Umlaufvermögen	481.323,24 Euro
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite	
- auf das Eigenkapital	0,00 Euro
- auf den Verlustvortrag	- 488.024,05 Euro
- auf die empf. Ertragszuschüsse	4.669.983,00 Euro
- auf die Rückstellungen	801.654,99 Euro
- auf die Verbindlichkeiten	15.526.709,69 Euro
1.2 Jahresgewinn	949,64 Euro
Summe der Erträge	4.870.313,79 Euro
Summe der Aufwendungen	4.869.364,15 Euro

2. Behandlung des Jahresgewinns

Der Jahresgewinn in Höhe von 949,64 Euro wird zur Reduzierung des Verlustvortrages verwendet.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebs "Abwasserbeseitigung der Stadt Gaggenau" für das Wirtschaftsjahr 2015 liegen gem. § 16 Abs. 4 Eigenbetriebsgesetz in der Zeit von Freitag, 23. Dezember 2016, bis einschließlich Dienstag, 3. Januar 2017, im Rathaus Gaggenau, Hauptstraße 71, Finanzverwaltung, 2. Obergeschoss, Zimmer 204, während der Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Gaggenau, 20. Dezember 2016

Christof Florus, Oberbürgermeister

Beteiligungsbericht für das Jahr 2015

Gemäß § 105 Abs. 2 und Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24. Juli 2000 (GBl. Seite 581, ber. Seite 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2015 (GBl. 2016 Seite 1), hat die Große Kreisstadt Gaggenau jährlich einen Beteiligungsbericht für die Unternehmen zu erstellen, an denen sie in einer Rechtsform des privaten Rechts beteiligt ist, und diesen zur Einsichtnahme öffentlich auszulegen.

Der Beteiligungsbericht der Großen Kreisstadt Gaggenau für das Jahr 2015 liegt

**in der Zeit von Freitag, 23. Dezember 2016,
bis einschließlich Dienstag, 03. Januar 2017,**

während der Dienststunden im Rathaus Gaggenau, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau, Finanzverwaltung, 2. Obergeschoss, Zimmer 204, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Gaggenau, 16. Dezember 2016

Christof Florus
Oberbürgermeister

Bürgerservice und Ordnung

Leiter/in: Dieter Spannagel

Anschrift: Stadt Gaggenau
- Bürger- und Ordnungsamt -
August-Schneider-Straße 20
76571 Gaggenau

Telefon: (07225)962-600

Telefax: (07225)962-377

E-Mail: buergerservice-ordnung@gaggenau.de

Sprechzeiten:

Montag - Donnerstag 8.30 Uhr - 12 Uhr, 14 Uhr - 16 Uhr,

Donnerstagnachmittag 14 Uhr - 18 Uhr,

Freitag 8.30 Uhr - 13 Uhr

Jahresrechnung 2015 der Großen Kreisstadt Gaggenau

Gemäß § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2015 (GBl. 2016 S. 1), hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung vom 19. Dezember 2016 die Jahresrechnung 2015 der Großen Kreisstadt Gaggenau wie folgt festgestellt:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamthaushalt
	2015	2015	2015
1. Soll-Einnahmen	76.669.837,62 €	17.943.821,30 €	94.613.658,92 €
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Zwischensumme (1.+2.)	76.669.837,62 €	17.943.821,30 €	94.613.658,92 €
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Bereinigte Soll-Einnahmen (3.-4.)	76.669.837,62 €	17.943.821,30 €	94.613.658,92 €
6. Soll-Ausgaben	76.367.582,62 €	13.896.853,30 €	90.264.435,92 €
7. Neue Haushaltsausgabereste	629.319,00 €	7.051.320,00 €	7.680.639,00 €
8. Zwischensumme (6.+7.)	76.669.837,62 €	20.948.173,30 €	97.945.074,92 €
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	327.064,00 €	3.004.352,00 €	3.331.416,00 €
10. Bereinigte Soll-Ausgaben (8.-9.)	76.669.837,62 €	17.943.821,30 €	94.613.658,92 €
11. Differenz 10 - 5 (Fehlbetrag)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12. Abgänge an:			
12.1 Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12.2 Haushaltsausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13. Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO = Zuführung an Rücklage	0,00 €	0,00 €	0
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15. Vermögensrechnung - Bilanz (Aktiva u. Passiva)			234.839.908,58 €

Die Jahresrechnung und der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2015 liegen in der Zeit von Freitag, 23. Dezember 2016, bis einschließlich Dienstag, 03. Januar 2017, im Rathaus Gaggenau, Hauptstraße 71, Finanzverwaltung, 2. Obergeschoss, Zimmer 204, während der Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Gaggenau, 20. Dezember 2016



Christof Florus,
Oberbürgermeister

Impressum

Gaggenauer Amtsblatt/Amtliche Bekanntmachungen Herausgeber: Stadt Gaggenau. Verantwortlich: Georg Feuerer, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau.
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt. Ende der amtlichen Bekanntmachungen.



Weihnachtspause

Heute nochmal Qigong

Der Mehrgenerationen-Treff hat mit einer Ausnahme bereits seine Weihnachtspause eingelegt. Am Do., 22. Dez., 16 Uhr, finden im städtischen Vereinsheim die letzten Qigong-Übungen im alten Jahr statt. Neustart am Do., 12. Jan.

Das erste Frühstück der Generationen im neuen Jahr findet am Sa., 14. Jan., statt. Gleichzeitig trifft sich auch wieder die Lachjogagruppe zu ihren ersten Übungen in 2017 im städtischen Vereinsheim.

Die Französischgruppen beginnen mit ihren Übungen am Di., 10. Jan., und die Englischgruppen am Mi., 11. Jan. in der Carl-Benz-Gewerbeschule, weitere Infos folgen.

Info: Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Mehrgenerationen-Treff Gaggenau, Heinz Goll, Telefon 3129, zur Verfügung.

Tiere brauchen Freunde



Wer Zeit und kein Trubel hat, kann Heidi gern zur Pflege mit der Option für einen festen Platz aufnehmen. Heidi ist zwei Jahre

alt, bereits kastriert, sehr lieb und verträglich.

Joey ist ein junger Kater. Am 19.1.2013 geboren, sehr lieb und verschmust, kennt er nur die Wohnung, sollte später aber auch Freigang haben. Er ist verträglich und kennt Hunde.

Basi, eine junge Katzendame mit gerade einmal einem Jahr, ist noch ein wenig scheu, sollte später aber Freigang haben. Basi kommt aus Neuweier.

Weitere junge Katzen, die etwa sieben Monaten alt und getigert sind, warten ebenfalls auf ein neues Zuhause, am liebsten paarweise, da sie sehr aneinander hängen.

www.tiere-brauchen-freunde.de

Tiere brauchen Freunde Baden-Baden, Tel. 07221 9929770, bitte auf AB sprechen, wir rufen zurück

Aus den Kindergärten

Kath. Kindergarten St. Antonius

Besuch auf dem Wochen- und Weihnachtsmarkt in Rastatt

Die Vorschulkinder des Kindergartens St. Antonius in Ottenau haben in der vergangenen Woche den Wochen- und Weihnachtsmarkt in Rastatt besucht. Auf den Weg machten wir uns mit der Straßenbahn. Vom Bahnhof in Rastatt ging es dann zu Fuß weiter. Im Bürgerbüro haben wir Herrn Lang abgeholt, der sich den Morgen für uns Zeit genommen hat, um uns zuerst über den Wochen- und anschließend über den Weihnachtsmarkt zu führen.

Wir wurden von allen Standbesitzern sehr herzlich und nett begrüßt. An einem der Obst- und Gemüsestände durften die Kinder verschiedene Sorten erraten, von der Zucchini, bis hin zum Knoblauch. Der nette Besitzer gab uns eine Tüte voll Äpfel mit auf den Weg. Von dem Obst- und Gemüsestand ging es weiter zu einem

Käsewagen und dann zu einem Fischstand. Die Kinder haben mit Erstaunen die noch schwimmenden Fische in einem Fass begutachtet. Anschließend haben wir einen Honigstand entdeckt. Von diesem Besitzer wurden wir mit einer Tüte leckeren Bonbons und einem Päckchen mit frischem Kräutertee verwöhnt.

Nach einer kurzen Vesper- und Aufwärmpause ging es nun, gemeinsam mit Herrn Lang, auf den Weihnachtsmarkt. Dort durften die Kinder Eisenbahn fahren, was für ein großes Highlight sorgte. Anschließend wurden wir, von einem Standbesitzer, mit heißer Schokolade und Kinderpunsch versorgt. Von einem Holzschnitzer bekam jedes der Kinder einen kleinen Stern geschenkt. Nach einigen Stunden in Rastatt haben wir uns dann wieder um die Mittagszeit auf den Nachhauseweg gemacht.



Die Vorschulkinder des Kindergartens St. Antonius auf dem Rastatter Weihnachtsmarkt.

Foto: Kiga St. Antonius

Murgtaltermine

Donnerstag, 22. Dezember

15 Uhr alpenländische Stubenmusik spielt die "Murgtäl Saitenmusik" im Café am Markt Gernsbach

Freitag, 23. Dezember

20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) Christmas Rock in der Festhalle Bad Rotenfels

Montag, 26. Dezember

21 Uhr Rockkonzert mit dem Axel-

Schweiß-Quartett in der "Traube" Gernsbach

Donnerstag, 29. Dezember

18.30 Uhr Tonbildschau "Faszination Winter" im MediClin Reha-Zentrum, Gernsbach

19 Uhr Filmpremiere "975 Jahre Bad Rotenfels" im Bürgersaal des Rathauses Rotenfels

Aus den Altenheimen

Kursana Domizil, Haus Franziskus

Liederkranz Selbach zu Gast im Altenheim

Musik gehört zur Vorweihnachtszeit wie Lebkuchen und Tannenzweige. Auch im Kursana Domizil Gaggenau: Hier bereitete der Liederkranz Selbach mit Vorsitzendem Martin Peter und Chorleiterin Elisabeth Gliosca-Benz den Bewohnern von Haus Franziskus am dritten Advent eine besondere musikalische Freude. 18 Sänger trugen an diesem Vormittag im Restaurant des Hauses ein buntes Programm vor. Das Konzert begann mit den Liedern "Schwing dich auf" und "Sonntags morgens in den Bergen", es folg-

ten Weihnachtslieder zum Mitsingen. Bernd Gersbeck, einer der Chormitglieder, moderierte die Veranstaltung. Mit kräftigen, klaren und doch gefühlvollen Männerstimmen erfreute der Liederkranz die versammelten Senioren. Gerne sangen die Besucher bei beliebten Weisen mit. Vor dem letzten Lied brachte Bernd Gersbeck noch die guten Wünsche des Chores zur Weihnachtszeit und zum neuen Jahr für die Bewohner zum Ausdruck. Nach kräftigem Applaus und einer Zugabe endete dann die schöne Veranstaltung - mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Oskar-Scherrer-Haus

Fanfarenzug Hörden musizierte

Der Fanfarenzug Hörden spielte im Foyer des Oskar-Scherrer-Hauses für dessen Bewohner und die Bewohner des benachbarten Gerhard-Eibler-Hauses zur abendlichen Stunde auf Trompete und Posaune weihnachtliche Melodien. Die adventlichen Klänge versetzten die Zuhörer in eine besinnliche Stimmung. Von "Oh, du Fröhliche" bis zu "Oh, Tannenbaum" wurde ein breitgefächertes

Strauß an weihnachtlichen Melodien durch den Fanfarenzug unter der Leitung von Matthias Zimmer gebunden und durch die zahlreichen Zuhörer dankbar angenommen. Daniela Klemm, Leiterin des Oskar-Scherrer-Hauses, und Ronny Wiss-Rauchfuß, Leiter des Gerhard-Eibler-Hauses, dankten dem Ensemble für das abendliche Konzert und wünschten für das kommende Jahr ein baldiges Wiedersehen.



Der Fanfarenzug Hörden erfreute mit weihnachtlichen Weisen.

Foto: Oskar-Scherrer-Haus

Musik und Märchen

Nachdem das Trio Saitenblasen mit ihrer Erzählerin Mara bereits im Juni im Oskar-Scherrer-Haus gastiert hatte, konnten sich die Bewohner und Bewohnerinnen des Gerhard-Eibler-Hauses und des Oskar-Scherrer-Hauses wieder über einen Auftritt mit neuem Programm freuen. Das Trio Saitenblasen mit Andrea Maisch (Gitarre), Bärbel Gutsche (Hackbrett) und Heike Borscher (Blockflöte) beein-

druckten die Bewohner mit den leisen Klängen der Musik, und Mara, alias Dagmar Konermann, erzählte zwischen den Musikstücken das Märchen "Tischlein deck dich". Die Zuhörer waren begeistert und sehr gerührt von den Märchen und der traumhaften Musik. Die Leiterin des Oskar-Scherrer-Hauses, Daniela Klemm, bedankte sich bei der Gruppe, die noch vor Weihnachten mit einem Sonderprogramm wiederkommen wird.

Kulturelles

Menschen für St. Laurentius

"Gib mir die Hand" in St. Laurentius

Die Konzerte des Steinbach Chors Baden-Baden in der Barockkirche von St. Laurentius haben eine lange Tradition. Alle zwei Jahre sind die Gastspiele ausverkauft, die Besucher begeistert. Gastgeber ist seit vielen Jahren der Verein "Menschen für St. Laurentius".

Vor zwei Jahren waren es Spirituals und Gospel, die vor dem Altar erklangen, für das Konzert am So., 15. Jan., (Beginn 17 Uhr), hat Chorleiter und Dirigent Martin Bauer ein ganz besonderes Programm zusammengestellt. "Gib mir die Hand" ist der Titel des Konzerts, auf das sich die Gäste diesmal freuen dürfen.

Der bekannte Chor kommt mit zahlreichen Solisten ins Murgtal: Francoise Colson ist eine in Frankreich gefragte Chansonsängerin, die unter anderem den durch Edith Piaf bekanntgewordenen Klassiker "Non, je ne regrette rien" interpretieren wird. Zu ihrem mit dem Steinbach Chor gesungenen Repertoire gehören "La memoire d'Abraham" von Gilbert Bécaud und "Tu t'en vas" von Alain Barrière. Zudem gehören internationale Evergreens und Lieder aus der Feder des Chorleiters Martin F. J. Bauer zum Programm dieses Kirchenkonzerts - zum Beispiel "Meine Gedanken", "Manchmal" und "Gib mir die Hand". Die weiteren Solisten sind Pit Kurz und Jochen Wollasch, auch bekannt als Musiker und Sänger der "Moonlights".

Tickets im Vorverkauf gibt es bei der Volksbank in Bad Rotenfels, für Mitglieder des Vereins im Pfarrbüro von St. Laurentius.

Kurz notiert

Gaggenau

Verein der Hundefreunde

Am So., 25. Dez., und am So., 1. Jan., finden keine Übungsstunde und keine Welpenstunde statt. Der Verein bittet um Beachtung. Die Übungsstunden mittwochs ab 18 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr finden statt. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

Kneipp-Verein

Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg) statt. Der PILATES-Kurs mit Fr. Büchinger findet montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30a, statt. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle.

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Diens- tags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 07225 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Turnerbund

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

Qigong

Kein Qigong am Fr., 23. Dez., Neustart am Fr., 13. Jan., 18 bis 19 Uhr im Vereinsheim. Infos bei Manfred Hecker, Telefon 78387

Handball

Zum traditionellen Frühschoppen am Stephanstag laden die Handballer des TBG am Mo., 26. Dez., um 10.30 Uhr alle Mitglieder, Partner, Gönner und Freunde in das Restaurant "Pfeffermühle" ein.

Boule Pétanque

Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Spielgemeinschaft bei der Jahn- halle. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Weihnachtsferien von Mo., 26. Dez., bis So., 8. Jan. Erste Probe nach den Ferien am Mo., 9. Jan., ab 20 Uhr im Gemeindesaal von St. Josef. Interessierte Sänger/-innen sind willkommen.

Modellflieger

Jeden Donnerstag Werkstattabend von 18 bis 20 Uhr in Gaggenau, Waldstraße 38, unter der Traischbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 10 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental, Parkplatz an der Wiesentalhalle. Info unter Telefon 07225 5905, 07245 7696 oder www.modellflieger-gaggenau.de

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten - kostenlose Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakt: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Schachclub

Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30 a, 2. OG. Interessenten können sich unter Telefon 78582 oder 0162 3848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com melden.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Treffen finden nach Absprache statt. Info bei Heinz Vollmer, Telefon 07223 900928.

Selbsthilfegruppe "Schattenseiten" für Depressionen und Burn Out

Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 0152 28093924.

Harmonika-Vereinigung

Probe des Manfred-Fritz-Orchesters (Senioren) montags von 20 bis 22 Uhr sowie des ersten Orchesters mittwochs 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musiksaal. Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen.

MGV "Sängerbund"

Chorproben dienstags 20 bis 21.30 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Haupt-/Eingang Konrad-Adenauer-Straße über "Sport-Fischer". Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakte Telefon 1305 oder 74224.

Prostata-Selbsthilfegruppe

Jahreshauptversammlung
Am Fr., 13. Jan., 15.30 Uhr im Pfarrzentrum der Herz-Jesu-Kirche, Stadionstraße 3, Rastatt. Es ist eine öffentliche Veranstaltung auch Nichtmitglieder sind willkommen. Tagesordnung unter www.prostata-lkr-ra.de oder E-Mail: proshgra@gmx.de. Im Anschluss Infos über die Radiologie MRT-CT "Segen oder Fluch in der Diagnostik". Anmeldung unter Tel.: 1495,

Kfd St. Laurentius, St. Josef und St. Marien

Herzliche Einladung zu unserer gemeinsamen Krippenfahrt am Mo., 9. Jan., in das Kinzigtal. Abfahrt um 9.45 Uhr am Bahnhof Gaggenau und um 10 Uhr am kath. Gemeindehaus St. Laurentius Bad Rotenfels. Infos und Anmeldung bei H. Stahlberger, Telefon 73602.

GroKaGe

Am Do., 22. Dez., um 19.30 Uhr Arbeits- sitzung für alle Aktive und Mitglieder im Vereinsheim Bad-Rotenfels.

Die bestellten Karten für die Fremden- sitzungen können hier abgeholt werden. Info unter www.grokage-gaggenau.de

Kartenvorverkauf für Fremdensitzungen

Die Fremdensitzungen finden in der Jahn- halle am Fr., 3. Febr., 19.11 Uhr, Sa., 4. Febr., 19.11 Uhr, So., 5. Febr., 17.31 Uhr statt. Eintrittskarten sind bei "Schuh-Ball" in

SCHUH BALL

20% auf alles*

*Aktion gültig vom 22.12. bis 31.12.2016
Für diese Aktion gibt es keine Bonuspunkte.

Gaggenau, Hauptstraße 18, Telefon 1345, erhältlich oder können über die Home- page www.grokage-gaggenau.de bestellt werden.

Bad Rotenfels

Kfd St. Laurentius, St. Josef und St. Marien

Herzliche Einladung am Mo., 9. Jan., zu unserer gemeinsamen Krippenfahrt in das Kinzigtal. Abfahrt um 9.45 Uhr am Bahnhof Gaggenau und um 10 Uhr am kath. Gemeindehaus St. Laurentius. Infos und Anmeldung bei H. Stahlberger, Tele- fon 73602.

Obst- und Gartenbauverein Winterschnittkurs

Am Di., 27. Dez., möchte der Verein alle Mitglieder und Freunde zu einem Winter- schnittkurs einladen. Treffpunkt ist um 13 Uhr bei Thomas Merkel in der Hubstra- ße in Bad Rotenfels. Kursleiter ist Jürgen Maier-Born.

Freiolsheim

Naturfreundehaus Moosbronn

In den Weihnachtsferien ist das Natur- freundehaus von Mo., 26. Dez., bis So., 8. Jan., durchgehend geöffnet.

Musikverein "Harmonie"

Am Sa., 24. Dez., sind die Musiker/-innen des Musikvereins "Harmonie" Freiolsheim wieder in Kleingruppen in Freiolsheim, Moosbronn, Althof und Bernbach unter- wegs, um musikalisch auf den Weih- nachtsabend einzustimmen. Ab 13 Uhr werden an den bekannten Stationen Weihnachtslieder präsentiert, worauf die Musiker/-innen die Einwohner herzlich einladen möchten.

Christbaumsammelaktion

Die Jugendfeuerwehr der Abt. Freiols- heim führt am Sa., 7. Jan., wieder ihre Christbaumsammelaktion durch. Gesam- melt wird in Freiolsheim, Moosbronn und Mittelberg. Bitte stellen Sie Ihren ausge- diente Weihnachtsbaum ab 9.30 Uhr

zur Abholung an die Straße. Eine Spende nehmen wir gerne entgegen. Diese können Sie direkt bei unseren sammelnden Jugendlichen abgeben oder in den nächsten Tagen bei einem Aktiven der Abteilung Freiolsheim. Bitte entfernen Sie das Lametta (bleihaltig) von Ihrem Baum.

Altpapiersammlungen

Die Termine für die Altpapiersammlungen 2017 der Feuerwehr sind am 4. März, 1. Juli und am 4. November.

Hörden

Jahrgang 1947/48 und 48/49

Wir treffen uns am Di., 3. Jan., 15.45 Uhr bei der S-Bahn-Haltestelle in Hörden. Abfahrt nach Gernsbach um 15.56. Bei passendem Wetter wandern wir nach Staufenberg. Ab ca. 17 Uhr "Jubiläumssessen" im Gasthaus "Sternen". Auch Nichtwanderer herzlich willkommen.

Verein für Deutsche Schäferhunde

Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fahrtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, www.schaeferhundverein-hoerden.de

Fanfarenzug

Die Proben des Fanfarenzuges finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes immer montags: Lucky Kids (3 bis 6 Jahre) 17.30 bis 18.15 Uhr, Lucky Girlies (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr in der Sporthalle Hörden. Infos unter Telefon 07224 1600 oder www.hoertelsteinerherolde.ixy.de oder für Infos zu den Majorettes E-Mail an Patricia.1987@web.de

Museum Haus Kast

Das Museum Haus Kast ist während der Schulferien in Baden-Württemberg geschlossen. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

Turnverein

Der Turnverein verabschiedet sich in die Weihnachtspause.

Michelbach

Turnverein

Nordic Walking/Walking Gruppe

Wir machen eine Pause und starten am Sa., 7. Januar zur gewohnten Zeit wieder.

Sportverein

Abteilung Fußball

Training der alten Herren freitags um 17.30 Uhr nach Absprache mit dem Platzwart.

Skiclub

Wir trainieren jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Wiesenthalhalle in Michelbach. Gäste sind willkommen.

Jahreshauptversammlung

Am Do., 26. Jan., findet um 19.30 Uhr die JHV im Gasthaus "Bernstein" statt. Anträge von Mitgliedern für weitere Tagesordnungspunkte sind bis fünf Tage vor Beginn der Jahreshauptversammlung dem Vorstand schriftlich mit kurzer Begründung einzureichen.

NaturFreunde

Kindervolkstanzgruppe

Proben mittwochs im Naturfreundehaus von 17 bis 18 Uhr für Gruppe 1, und 18 bis 19 Uhr Gruppe 2. Keine Proben in den Schulferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 9859711.

Naturfreundehaus

Wieder geöffnet ab So., 8. Jan., 11 Uhr. Telefon 2230 (AB) oder 07222 7838027 oder per E-Mail unter naturfreundmueller@gmail.com

Oberweiler

KJG - Spielenachmittag

Wir laden auch im neuen Jahr wieder alle Kinder ab der 1. Klasse zum Spielenachmittag mit Brettspielen, Kicker, Outdoorspielen uvm. ein. Der Spielenachmittag wird wieder monatlich am ersten Montag des Monats stattfinden, der erste Termin ist der 2. Januar, 16.30 bis 18 Uhr in den Räumen der KJG im Gemeindehaus Oberweiler. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommt einfach vorbei.

Offener Jugendtreff

Habt ihr Lust, euch nach der Schule mit euren Freunden zu treffen? Jeden ersten Montag im Monat bieten wir einen offenen Treff für Jugendliche ab der 5. Klasse in den Räumen der KJG im Gemeindehaus Oberweiler, erster Termin ist der 2. Januar, 18 bis 19 Uhr. Das Programm bestimmt ihr: Ob Kicker-Turnier, Kino-Abend, Kochen, Backen ... oder einfach nur mit euren Freunden zusammensitzen und quatschen ... Wir sind auf eure Vorschläge und Ideen gespannt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommt einfach vorbei.

Musikverein "Eichelberg"

Weihnachtsklänge am 24. Dezember

Auch dieses Jahr geht der Musikverein "Eichelberg" an Heiligabend durch den Ort, um an mehreren Stationen mit weihnachtlichen Klängen auf das Weih-

nachtsfest einzustimmen. Die Musiker/-innen beginnen in diesem Jahr bereits um 15 Uhr in Niederweiler und Oberweiler. Die Geldspenden aus der Bevölkerung zu diesem Anlass werden für die Ausbildung der Musikerjugend des Vereins verwendet.

Altenwerk St. Johannes

Hiermit wollen wir schon auf unseren ersten Nachmittag im neuen Jahr hinweisen. Am Do., 12. Jan., wird Hr. Böttcher mit einem Vortrag zum Thema "Rund um den Kirchturm und Pfarrhaus von Oberweiler" zu uns kommen. Schon heute laden wir Sie herzlich dazu ein. Beginn ist wie immer um 14 Uhr.

Ottenau

Schützenverein - Seniorenstammtisch

Der Seniorenstammtisch findet jeden letzten Mittwoch im Monat (28. Dez.) ab 17 Uhr im Schützenhaus Ottenau statt.

Musikverein "Harmonie"

Das Ottenauer Bläserquintett spielt am Sa., 24. Dez., 14 Uhr im Helmut-Dahinger-Haus, 15.45 Uhr auf dem Bergfriedhof Ottenau und um 16.45 Uhr in der Siedlung Ottenau, Sebastian-Bach-Straße.

Selbach

Turnerbund

Aerobic, Dance-Aerobic, BBP und mehr....

Fitness und Ausdauertraining, Choreografie, Step und Power intensiv. Jeden Mittwoch 18.45 bis 20 Uhr in der Turnhalle Selbach. Neueinsteiger und Interessierte dürfen gerne zu einer Schnupperstunde vorbeikommen. Infos A. Hornung, Telefon 77101.

Fit for ever

Freitags 18.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle Selbach. Herz-Kreislauf- und Ausdauertraining, Koordinations- und Bewegungsschulung für alle Altersgruppen. Neueinsteiger willkommen. Infos A. Hornung, Telefon 77101.

Eltern und Kind Turnen

Die Übungsstunden montags von 16 bis 17 Uhr in der Turnhalle Selbach. Kinder von 1 bis 3 Jahren lernen rennen, hüpfen, springen, Purzelbäume, singen und tanzen, was auch Mutter oder Vater viel Freude macht. Weitere Infos bei Marion Hornung, Telefon 72129.

Harmonikavereinigung

Probe immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinsheim. Wir spielen eine sehr breit gefächerte Auswahl an aktuellen Hits und Unterhaltungsmusik. Ehemalige Spieler sowie neue Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

Sulzbach

Tannenbaum-Sammelaktion

Am Sa., 14. Jan., haben die Sulzbacher Bürger wieder die Möglichkeit, ihren abgeschmückten Weihnachtsbaum bequem vor der Haustür abholen zu lassen. Gegen eine Spende entsorgt der Förderverein der Bernstein-Schule Ihren ausgedienten Weihnachtsbaum fachgerecht. Das Geld kommt wieder den Kindern der Bernstein-Schule zugute. Nähere Einzelheiten folgen.

Kirchen

10. Lebendiger Adventskalender in Selbach

Die kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus und die ev. Lukasgemeinde veranstalten zum 10. Mal den lebendigen Advent. Am Fr., 23. Dez., trifft man sich um 17 Uhr zum letzten Mal in diesem Jahr vor der Kirche mit Ulrike Ziegler um mit den Menschen gemeinsam zu singen und zu beten.

Lebendiger Adventskalender in Oberweier

Am Fr., 23. Dez., 18 Uhr, möchten wir ganz herzlich zum "Lebendigen Adventskalender" einladen, der zum letzten Mal in diesem Jahr bei Fam. Böck/Fam. Mühlhauser in der Heidelberger Straße 1, stattfindet. Taschenlampen und Tassen bitte mitbringen, da es Lieder zum Singen und Tee oder Glühwein zum Trinken gibt.

Kath. Gemeinde St. Michael

Kirchenchor probt alpenländische Messe

Ein ereignisreiches Jahr 2016 liegt hinter dem Kirchenchor St. Michael. Zu Weihnachten, genauer gesagt am So., 25. Dez., findet um 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael eine Weihnachtsmesse unter Mitgestaltung des Kirchenchors statt. Die Sängerinnen und Sänger proben hierfür die alpenländischen Messgesänge von Sepp Unterhofer in F-Dur. Die Begleitung übernimmt, wie auch schon bei der Bergmesse und zu Ostern, Markus Herm am Harmonium, was der Messe einen zusätzlichen alpenländischen Schwung verleiht. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Als ganz besonderen Ohrenschaus werden, ebenfalls im Rahmen der Weihnachtsmesse, zwei Sängerinnen des

Chores ein alpenländisches Marienlied "Da draußen auf dem Berge" zum Besten geben. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Die wöchentlichen Proben finden immer dienstags um 19.30 Uhr im Schwesternhauseaal in Michelbach statt. Der Chor legt nach Weihnachten eine Probenpause bis zum 3. Januar ein. Nähere Infos bei Monja Holfelder, Telefon 985261.

Seelsorgeeinheit Ottenau

Sternsinger bringen Segen

"Die Sternsinger kommen!" heißt es wieder Anfang Januar. Mit dem Kreidezeichen "20*C+M+B+17" bringen Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen "Christus segne dieses Haus" zu den Menschen in Ottenau, Hörden, Selbach und Sulzbach und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. In **Selbach** werden die Sternsinger am 28. Dezember und in **Sulzbach** am 5. Januar im Neubaugebiet und 7. Januar von Haus zu Haus laufen. Wer den Besuch in **Ottenau** wünscht, kann sich in ausliegende Listen in der Kirche eintragen oder eine E-Mail mit Name und Adresse an minis.ottenau@gmail.com schicken. Hier werden die Sternsinger am 6./7./8. Januar unterwegs sein. Auch in **Hörden**, wo die Sternsinger am 3. Januar laufen werden, werden Sie gebeten, sich in aushängenden Listen in der Kirche einzutragen oder sich bei Fam. Mollenhauer, Telefon 07224 994720, anzumelden. Achtung Sternsinger gesucht: Wenn du zwischen neun und 16 Jahren bist und Lust hast bei den Sternsängern mitzulaufen, dann melde dich doch bei: Ulrike Ziegler (Gemeindereferentin) per WhatsApp oder Telefon 0157 52745371. Wir freuen uns auf dich!

Kath. Gemeinde St. Josef

Bruckner-Messe an Weihnachten

Am 25. Dezember werden unter der Leitung von Frank Herm vom Kirchenchor St. Josef/St. Marien im Gottesdienst in St. Josef/Gaggenau um 9 Uhr die Messe in C-Dur von Anton Bruckner für Chor, Streicher, Orgel und Hoerner sowie bekannte Weihnachtslieder wie "Transeamusque Bethlehem" und "O du Fröhliche" aufgeführt. Die Begleitung an der Orgel übernimmt Katrin Düring, Violine spielen Wolfgang Rocco und Anna-Maria Baleff, Viola Dr. Christof Maisch, Cello Pia Maisch, Kontrabass Dr. Alexander Becker, Horn Horst Minet und Jan Schwellinger.

Seelsorgeeinheit Gaggenau



St. Marien

**Katholisches Stadtpfarramt
Gaggenau**

www.katholische-kirche-gaggenau.de

**Samstag, 24. Dezember - Heiligabend
Adveniat-Kollekte**

18 Uhr Christmette

Sonntag, 25. Dezember - 1. Feiertag

18 Uhr feierliche Weihnachtsvesper, mitgestaltet von der Schola

Montag, 26. Dezember - 2. Feiertag

10 Uhr Weihnachtsmesse, **H.-Dahringer-Haus**

11 Uhr Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Dienstag, 27. Dezember

10 Uhr hl. Messe, **H.-Dahringer-Haus**

St. Josef

**Katholisches Stadtpfarramt
Gaggenau**

www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 23. Dezember

10 Uhr hl. Messe, **O.-Scherrer-Haus**

10.45 Uhr Wortgottesdienst, **Haus Franziskus**

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe in den Anliegen, die Menschen unserem Fürbittbuch anvertraut haben, anschließend eucharistische Anbetung

**Samstag, 24. Dezember - Heiligabend
Adveniat-Kollekte**

15.30 Uhr Kinderkrippenfeier, mitgestaltet von den Erstkommunion- und den Schulanfängerkindern des Kindergartens St. Josef

21 Uhr Christmette der kroat. Gemeinde

Sonntag, 25. Dezember - 1. Feiertag

9.30 Uhr Weihnachtshochamt, musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor St. Josef/St. Marien mit der "Messe in C-Dur von Anton Bruckner und bekannten Weihnachtsliedern; Chor, Orgel und Orchester

12.15 Uhr Weihnachtshochamt der kroat. Gemeinde

Dienstag, 27. Dezember

10 Uhr Wortgottesdienst, **O.-Scherrer-Haus**

12.30 Uhr Taufe von Laura Lucia Horvat

Mittwoch, 28. Dezember

9 Uhr hl. Messe, anschließend Rosenkranzgebet

Donnerstag, 29. Dezember

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde

18 Uhr hl. Messe der kroat. Gemeinde (liturgische Texte des Tages liegen in deutscher Sprache auf der hinteren Bank aus)

St. Laurentius

Katholisches Pfarramt
Bad Rotenfels

www.st-laurentius-gaggenau.de
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 23. Dezember

17 bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. Merz)

18 Uhr Rosenkranzgebet für die Alten und Kranken

18.30 Uhr Wortgottesdienst mit Aussetzung

Samstag, 24. Dezember - Heiligabend
Adveniat-Kollekte

14.30 Uhr Kinderkrippenfeier

22 Uhr Christmette - der Kirchenchor singt weihnachtliche Weisen

Sonntag, 25. Dezember - 1. Feiertag

11 Uhr Weihnachtshochamt - der Kirchenchor singt die Messe in D von Antonin Dvorak

18 Uhr feierliches Vespergebet mit eucharistischem Segen - mitgestaltet von der Schola

Montag, 26. Dezember - 2. Feiertag

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Aussendung der Stensinger

St. Johannes

Katholische Kirchengemeinde Vorderes
Murgtal, Pfarrei St. Johannes Oberweiler
www.vorderes-murgtal.de

Samstag, 24. Dezember - Heiligabend
Adveniat-Kollekte

13 Uhr Kinderkrippenfeier, mitgestaltet durch Famgodierteam, **Oberweiler**

17 Uhr Eucharistiefeier - Christmette, Muggensturm

17 Uhr Eucharistiefeier - Christmette, Rauental

17 Uhr Eucharistiefeier - Christmette, Gemeindehaus, Saal oben, Bischweiler

18 Uhr Eucharistiefeier - Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor, **Oberweiler**

22 Uhr Eucharistiefeier - Christmette, Kuppenheim

Sonntag, 25. Dezember - 1. Feiertag

9 Uhr Eucharistiefeier, Gemeindehaus, Saal oben, Bischweiler

9.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

11 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Montag, 26. Dezember - 2. Feiertag

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

9 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor, **Oberweiler**

9.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

11 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Mittwoch, 28. Dezember

8 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Donnerstag, 29. Dezember

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Gemeindehaus, Saal oben, Bischweiler

Dialog-Café und Kirchenlädchen

Wir treffen uns immer mittwochs um 15.30 Uhr im Pfarrheim Oberweiler zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Kuchen- und Gebäckspenden sind willkommen. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, bitten wir um Anmeldung bei Irene Merkel, Telefon 07222 41077.

Öffnungszeiten Pfarrbüros:

Alle Pfarrbüros sind vom 23. Dezember bis einschließlich 5. Januar nicht besetzt. Sie erreichen uns wieder abg. Januar zu den üblichen Bürozeiten. Bei dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten ist Pfarrer Sauer, Telefon 07222 159178, erreichbar.

St. Jodok

Katholisches Pfarramt Ottenau

Freitag, 23. Dezember

Kein Gottesdienst

Samstag, 24. Dezember - Heiligabend
Adveniat-Kollekte

10 Uhr Ministrantenprobe

15.30 Uhr Kinderkrippenfeier

22 Uhr Christmette unter Mitwirkung des Kirchenchores

Sonntag, 25. Dezember - 1. Feiertag
Adveniat-Kollekte

10.30 Uhr Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchores - der Chor singt Teile aus der kleinen Orgelsolomesse von Josef Haydn mit Solisten und Weihnachtschören

18 Uhr Weihnachtsvesper

St. Johannes Nepomuk

Katholisches Pfarramt Hörden

Samstag, 24. Dezember - Heiligabend
Adveniat-Kollekte

10 Uhr Ministrantenprobe

17 Uhr Christmette unter Mitwirkung des Kirchenchores

Montag, 26. Dezember - 2. Feiertag

9 Uhr Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Musikvereins

Mittwoch, 28. Dezember

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus

Katholisches Pfarramt Selbach

Samstag, 24. Dezember - Heiligabend
Adveniat-Kollekte

17 Uhr Christmette mit vorangehendem Orgel- und Querflötenspiel mit Beginn um 16.45 Uhr, der Musikverein und der Kirchenchor singen Weihnachtslieder

Sonntag, 25. Dezember - 1. Feiertag
Adveniat-Kollekte

9 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger, der Kirchenchor singt die vierstimmige lateinische Messe von Josef Gruber

18 Uhr Weihnachtsvesper

Donnerstag, 29. Dezember

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna

Katholisches Pfarramt Sulzbach

Freitag, 23. Dezember

17 Uhr Ministrantenprobe, Sulzbach

Samstag, 24. Dezember - Heiligabend
Adveniat-Kollekte

17 Uhr Wortkrippenfeier mit Krippenspiel der Bernsteinschule und unter Mitwirkung des Kirchenchores

Sonntag, 25. Dezember - 1. Feiertag

1 Uhr Wächtersingen in der heiligen Nacht an verschiedenen Plätzen in Sulzbach

Montag, 26. Dezember - 2. Feiertag

10.30 Uhr Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchores - der Chor singt die "Pastoralmesse in D" von Colin Mawby und Weihnachtschöre

Dienstag, 27. Dezember

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Michael

Katholisches Pfarramt
Michelbach

www.st-michael-michelbach.de

Samstag, 24. Dezember - Heiligabend
Adveniat-Kollekte

16 Uhr Kinderkrippenfeier, die Kinder können ihre Spende zur Krippe bringen

17.30 Uhr Christmette

Sonntag, 25. Dezember - 1. Feiertag

9 Uhr Weihnachtmesse mit dem Kirchenchor St. Michael

Montag, 26. Dezember - 2. Feiertag

9 Uhr Weihnachtmesse

Donnerstag, 29. Dezember

18 Uhr Rosenkranzgebet

Maria Hilf

Katholisches Pfarramt
Moosbronn

Samstag, 24. Dezember - Heiligabend
Adveniat-Kollekte

15.30 Uhr Kinderkrippenfeier, die Kinder können ihre Spende zur Krippe bringen

22 Uhr Christmette

Sonntag, 25. Dezember - 1. Feiertag

10.30 Uhr Weihnachtmesse mit dem "Kleinen Chor", Moosbronn

15 Uhr Andacht - Vesper

Montag, 26. Dezember - 2. Feiertag

10.30 Uhr Weihnachtmesse

15 Uhr Andacht

Dienstag, 27. Dezember

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott" im Haus Bruder Klaus



Ev. Kirchengemeinde Gaggenau



Buch über den Ersten Weltkrieg

Ulrich Behnes profund recherchierte, spannende und bilderreiche Untersuchung über "Pfarrer Höfer und die evangelische Gemeinde Gaggenau im Ersten Weltkrieg" kann im Pfarramt der Markuskirche während der Öffnungszeiten (Mo., Di., Do., Fr., jeweils 8.30 bis 11.30 Uhr) käuflich erworben werden. Ein geeignetes Weihnachtsgeschenk für Lesende, die sich für Geschichte und Lokalgeschichte interessieren.

Ev. Markuskirche

Gottesdienst auf das Hofgut Rotenfels

Die ev. Markuskirche lädt am So., 25. Dez. (1. Weihnachtsfeiertag), um 16 Uhr wieder zur Weihnachtsfeier mit Liedern zum Mitsingen und Musik im stimmungsvollen Ambiente des Rohwerhofs mit Eseln, Schafen und Ziegen ein. Wir entzünden Kerzen als Zeichen der Hoffnung, die vom Weihnachtsevangelium ausgeht. Mit den Bläsern des Musikvereins Bad Rotenfels. Im Anschluss schenken wir Glühwein und Kinderpunsch aus, bitte eine Tasse mitbringen. Bei Regen sind wir in der Scheune.

Markus-anders-Gottesdienst

Auch dieses Jahr lädt die ev. Markuskirche am Sa., 31. Dez., um 17 Uhr zum Jahresschluss-Gottesdienst in die Markuskirche ein: "Tag um Tag". Unter diesem Motto vergegenwärtigen wir uns das Geschenk der Zeit und suchen einen zuversichtlichen Anfang für unser neues Jahr. Mit vertrauten Liedern, Stille, Begegnung, Segen den trostvollen Stimmungen und Bildern nachgehen. Im Anschluss Einladung zu einem Glas im Kirchenbistro.

Markuskirche

Evangelisches Pfarramt Gaggenau
markus.gaggenau@t-online.de

Freitag, 23. Dezember

15 Uhr, Probe Krippenspiel, Markuskirche

Samstag, 24. Dezember - Heiligabend

ab 14 Uhr Kurrendeblesen des Posaunen-

chors der ev. Kirchengemeinde an verschiedenen Stationen, Beginn im Pfarrhof der Markuskirche

17 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinder, Pfrin. Lamm-Gielnik und Team

22 Uhr Christmette, die Nacht der Lichter, Gottesdienst in der Christnacht, reich an Kirchenmusik mit Kantor Walter Bradneck an der Orgel, Pfrin. Lamm-Gielnik

Sonntag, 25. Dezember - 1. Feiertag

10.15 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit dem Chor der ev. Kirche Gaggenau und Feier des Abendmahls (Wein und Traubensaft), Pfrin. Lamm-Gielnik, Kantor Walter Bradneck

16 Uhr Weihnachten auf dem Rohwerhof Weihnachtsfeier mit Liedern zum Mitsingen und Musik im stimmungsvollen Ambiente des Hofguts Rotenfels mit Eseln, Schafen und Ziegen. Mit den Bläsern des Musikvereins Bad Rotenfels. Im Anschluss Ausschank von Glühwein und Kinderpunsch, Pfrin. Lamm-Gielnik

Montag, 26. Dezember - 2. Feiertag

10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für alle drei evangelischen Gemeinden in der Johanneskirche, Pfr. Arno Knebel
Kein Gottesdienst in der Markuskirche

Johanneskirche

Evangelisches Pfarramt Bad Rotenfels
Johanneskirche@freenet.de

Samstag, 24. Dezember - Heiligabend

17 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
23 Uhr Christmette

Sonntag, 25. Dezember - 1. Feiertag

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Velinsky)

Montag, 26. Dezember - 2. Feiertag

10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der drei Gemeinden mit Taufe in der Johanneskirche, Pfr. Knebel

Lukasgemeinde

Evangelisches Pfarramt Ottenau
lukasgemeinde.gaggenau@kbz.ekiba.de

Samstag, 24. Dezember - Heiligabend Kirche Ottenau

16 Uhr Gottesdienst für Familien mit kleineren Kindern mit Krippenspiel, Pfrin. Kampschröer

Radfahrerkerche Hörden

18 Uhr Christvesper - Predigtgottesdienst mit vielen Weihnachtsliedern, für Menschen im Alter zwischen 12 und 99 Jahren, Pfrin. Kampschröer



Sonntag, 25. Dezember - 1. Feiertag Kirche Ottenau

Kein Gottesdienst

Radfahrerkerche Hörden

10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl Traubensaft/Intinctio, Pfrin. Kampschröer

Montag, 26. Dezember - 2. Feiertag

Johanneskirche Bad Rotenfels

10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für alle drei Gemeinden, Pfr. Arno Knebel

Evang. Verein für innere Mission

Augsburgischen Bekenntnisses

Freitag, 23. Dezember

19.30 Uhr Bibelstunde im evangelischen Gemeindehaus der Markuskirche Gaggenau, Amalienbergstraße 11.

Evangelische Gemeinde

Bernbach - Althof - Moosbronn

Bernbacher Straße 14, Tel. 07083 8010

Samstag, 24. Dezember - Heiligabend

16 Uhr Familiengottesdienst Krippenspiel, Pfarrerin Anneliese Oesch und Dunja Schiebenes mit Team

Sonntag, 25. Dezember - 1. Feiertag

9 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Anneliese Oesch

Montag, 26. Dezember - 2. Feiertag

Herzliche Einladung in die umliegenden Gemeinden - der Bernbacher Gottesdienst entfällt

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist ab Mo., 9. Jan., wieder von 15 bis 17 Uhr besetzt.

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42 a,
Internet: www.jw.org

Donnerstag, 22. Dezember

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Die Erkenntnis Jehovas wird die Erde füllen. Bibellesung: Jesaja 11 -16

Uns im Dienst verbessert

19.30 Uhr Unser Leben als Christ Befreiung von Vorurteilen dank Jehovas Anleitung.

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium "Gottes Königreich regiert." Wie real ist das Königreich für dich?

Sonntag, 25. Dezember

10 Uhr öffentlicher Vortrag: Wie man mit den Sorgen des Lebens fertig wird.

10.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift "Der Wachturm": Übe Glauben an Jehovas Verheißung aus.

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.



Foto: Gajus/Stock/Thinkstock



Liebenzeller Mission

**Innerhalb der evangelischen Landeskirche -
Versammlung im Gemeindehaus der
Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12
in Gaggenau**

Sonntag, 25. Dezember
17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche

**Evangelisch-freikirchliche Gemeinde
Gernsbach/Baptisten
www.christuskirche-gernsbach.de**

Freitag, 23. Dezember

17 Uhr Hauskreis (Info-Telefon 2125)

Samstag, 24. Dezember - Heiligabend
16.30 Uhr Christvesper

Sonntag, 25. Dezember - 1. Feiertag

10 Uhr Weihnachtsgottesdienst, dabei
Kindergottesdienst

15.30 Uhr Serviciu Divin Romanesc (rumä-
nischer Gottesdienst)

Evang. Gemeinde der Russlanddeutschen

**Versammlung im Gemeindehaus der
Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12,
in Gaggenau.**

Anfragen unter Telefon 984006

Samstag, 24. Dezember
12.30 Uhr

Sonntag, 25. Dezember
12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen

**Versammlung Bad Rotenfels
Wörtelstraße 5, Telefon 2179**

Sonntag, 25. Dezember

10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 28. Dezember

19 Uhr Gebetsstunde

Neuapostolische Kirche

**Gaggenau, Grittweg 10 /
Ecke Bismarckstraße**

Samstag, 24. Dezember - Heiligabend

15.30 Uhr weihnachtliches Singen ge-
meinsam mit dem Fächerchor auf dem
Karlsruher Hauptfriedhof

Sonntag, 25. Dezember - 1. Feiertag

7.27 Uhr Verkündigungssendung SWR1
"Sonntagmorgen"

9.30 Uhr Gottesdienst

Siebenten-Tags- Adventisten

**Evangelische Freikirche/
Gruppe Gaggenau
www.adventisten.de**

Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelge-
sprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße
5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Te-
lefon 987393



Vereine

Gaggenauer Tafel

Frohe Weihnacht für Tafelkunden

Kaum zu glauben, wieviel Lebensmittel die Schüler der Merkurschule in Ottenau gesammelt haben. Der Caddy der Gaggener Tafel war bis unter das Dach gefüllt mit Nudeln, Mehl, Öl, Zucker, Salz, inhaltsreiche Dosen, Schokolade, Kakao, Kaffee und und und ... „Frohe Weihnacht“ wünschen die Klassen 1 bis 10 den Menschen, die in der Gaggenauer Tafel aufgrund ihrer Berechtigung einkaufen dürfen. Zusammen mit den SMV-Lehrern Simone Schmidt und Klaus Bracht-Seuffert schafften die Schülersprecher Zoltan Nedvesi und Anabel Karamehmedovic und einige Schülerinnen und Schüler die vielen Kartons ins Tafel-Auto. Schon zum dritten Mal startete die Gemeinschaftsschule diese Weihnachtsaktion.

Haus und Grund

Energiewochen

Folgende Veranstaltungen findet im „Kirchl“ in Obertsrot, jeweils um 19 Uhr

statt: **Do., 19. Jan.**, „Energiekosten senken durch erneuerbare Energie mit ökologischer Heizungstechnik“, Referent: Dipl.-Ing. Günter Westermann. **Do., 2. Febr.**, „Das erneuerbare Wärmegezet 2015 für Wohngebäude“ - Warmwasseraufbereitung über Solar - Berechnung an Mieter, Referent: Dipl.-Ing. Heinz Bock. **Do., 16. Febr.**, „Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten einer energetischen Haussanierung“, Referent: Finanzierungsexperte Ralf Epp.

Weihnachtsferien

Vom 27. Dezember bis 5. Januar bleibt unsere Geschäftsstelle geschlossen - der Anrufbeantworter wird für dringende Mitteilungen regelmäßig abgehört.

Panthers - Gaggenau



Zweite Herren mit Heimmiederlage

Kreisklasse A: Panthers Gaggenau II - HR Rastatt/Niederbühl II 27:35 (14:16). Die Mannschaft von Trainer Frank Höwing hatte sich für dieses Spiel viel vorgenommen und wollte mit einem Sieg den Anschluss zum Mittelfeld halten. Es begann auch verheißungsvoll, denn man ging gleich mit 2:0 in Führung. Das Spiel war ausgeglichen, so dass ständig die Führung wechselte. Nach dem 14:14 konnten die Gäste dennoch mit 14:16 in Führung gehen. Nach der Halbzeitpause ging das Wechselspiel bis zum 23:23 weiter. Aber dann wurden von den Panthers zu viele individuelle Fehler begangen, so dass die Gäste sich absetzen und den Panthers noch eine empfindliche Heimmiederlage bescherten. Tore: P. Schöppl 1, Y. Saum 3, B. Huynh 1, M. Kappenberger 1, P. Siegel 1, B. Straub 5, J. Deck 2, J. Lorenz 5, S. Martin 3, M. Matej 4, M. Kuppinger 1.



Hinten v. l.: Klaus Bracht-Seuffert, Simone Schmidt, SMV-Lehrer, Zoltan Nedvesi und vorne mit Schild Anabel Karamehmedovic, beide Schülersprecher. Vorne rechts: Josef Hartmann, Leiter der Tafel bei der Spendenübergabe. Foto: Ulrike Tobisch-Kohlbecker



Die GroKaGe Gaggenau hatte zum Märchenerzählernachmittag ins Vereinsheim eingeladen. Gespannt lauschten die jungen und auch erwachsenen Zuhörer der Märchenerzählerin Angela Weber aus dem Spessart, ihrer spannenden Geschichten. Anschließend wurde weihnachtlicher Schmuck gebastelt, den die Kinder mit nach Hause nehmen durften. Zum Ende der Veranstaltung kam zur Überraschung noch der Nikolaus vorbei, der noch ein Geschenk für jedes Kind dabei hatte. Foto: GroKaGe Gaggenau

Abt. Jugend

Heimniederlage der B-Jugend

Südbadenliga: Panthers Gaggenau - TuS Schutterwald 22:30 (13:15). Nach einem gelungenen Start der Panthers mit 4:0 konnten die Gäste aus Schutterwald schnell wieder aufholen und den Ausgleich zum 6:6 erzielten. Bis zum 9:9 konnten die Panthers noch mithalten. Aber bis zur Halbzeitpause führten die Gäste dann doch mit 13:15. Nach der Pause konnten die Panthers, die auf 3 Spieler wegen Erkrankung verzichten mussten, dem Druck der Gäste nichts mehr entgegen setzen. Schutterwald baute die Führung kontinuierlich über 16:19, 17:25 zum Endstand von 22:30 aus. Tore: R. Radüg 2, L. Moschner 4, M. Hannowski 3, T. Schneider 2/1, E. Merkel 1, S. Martin 10. Nach einigen trainingsfreien Tagen werden sich die Aktiven auf die Rückrundenspiele in 2017 vorbereiten.

SG Stern Gaggenau, Sparte Laufen

Start der Winterlaufserie

Unter dem Motto "Alle Jahre wieder..." startete am 11. Dezember die Winterlaufserie 2016/17 zum 35. Mal in Rheinzabern. Ca. 1.300 Finisher, darunter auch fünf Läufer/-innen der SG Stern Gaggenau, gingen um 10.05 Uhr an den Start. David Gandolfo benötigte 00:45:15 h für die 10-km-Strecke, die DLV vermessen ist. Da-

rauf folgte Steffi Rutkalneit in 00:47:12 h, Rita Bafaro in 00:55:15 h und Markus Kraft in 00:57:05 h. Wiedereinsteigerin Barbara Preger benötigte 00:59:04 h. Alle Fünf waren mit ihren Ergebnissen zufrieden und einige sind auf jeden Fall auch wieder beim nächsten Lauf im Januar dabei.

Sparte Tai-Chi

Meditative Klangreise

Am Fr., 13. Jan., von 19 bis 21 Uhr findet im Metaplanraum der Betrieblichen Bil-

dung ein Abend zum Thema "Meditative Klangreise" statt. Mit Klangschalen und anderen Klanginstrumenten werden Sie auf einen Ausflug zu Ihrem Inneren begleitet. Die tiefe Entspannung durch energetische Klänge ermöglicht den Zugang zu uns selbst zu finden. Bitte bringen Sie eine warme Decke und ein Kissen mit. Diese Veranstaltung findet ab einer Teilnehmerzahl von zehn Personen statt, wird von der Trainerin Christel Pletat geleitet und ist kostenpflichtig. Anmeldung über das Anmeldeportal unserer Homepage (www.gaggenau.sgstern.de).

Sparte Dart

BDL-Pokal

Nachdem sich die erste Mannschaft Dartmoskitos I um Spartenleiter Joachim Pflüger, Thomas Kraft, Peter Wezel und David Walz in der ersten Runde am 2. Dezember mit 4:8 verabschiedete, waren jetzt die Dartmoskitos II für die SG Stern Gaggenau am Start. Nach Losglück in der ersten Runde (Freilos) ging es jetzt am 9. Dezember für die zweite Mannschaft der Dartmoskitos in die zweite Runde des BDL Pokal. Im Heimspiel am 9. Dezember schlägt unsere 2. Mannschaft der Dartmoskitos den Pokalgegner von der Kreisliga Nord Stingray aus Eggenstein mit 9:3. Die zweite Mannschaft spielte in Bestbesetzung sehr konzentriert und auf recht hohem Niveau. Die Mannschaft um Teamcaptain Florian Kohrt, Lukas Nowak, Mateusz Plutta, Dirk Dasting und Mark Schier erkämpfte sich in der ersten Hälfte glatt eine 5:1-Führung. In der zweiten Hälfte holten sich Mateusz, Mark und Lukas mit jeweils glatten 3:0 die 8:3-Führung. In den anschließenden Dop-



Die Kooperation des Vereins "Panthers Gaggenau" der SG Rotenfels mit der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal trägt erste Früchte. Mit einem Teil der Erlöse aus dem Verkauf der Fan-Artikel, die im CAP-Markt angesehen und über die ausliegenden Bestell-Flyer "FAN EDITION 1/2017" direkt bestellt werden können, unterstützen die "Panthers" die Lebenshilfe. Im nächsten Jahr sind weitere Projekte und Kooperationen, wie die Zusammenarbeit bzw. Eingliederung von Menschen mit Beeinträchtigungen in den Sportbetrieb der Handballer geplant. Auf dem Foto von links: Rainer Förderer (Panthers), Martin Bleier (Geschäftsführer Murgtal-Werkstätten & Wohngemeinschaften), Schaufensterpuppe "Gustl" (zur Verfügung gestellt vom City Kaufhaus), Doris Irth (Marktleiterin CAP-Markt), Reiner Garmatter (Panthers) und Christian Rieger (Panthers). Foto: Lebenshilfe

pel machten dann Mark und Mateusz mit ebenfalls 3:0 den Sack zum 9:3-Endstand zu und sind somit jetzt unter den letzten 16 Mannschaften im Pokalwettbewerb der Badischen Dart Liga.

Sparte Kegeln

1. Spieltag

Zum Auftakt der 13. südbadischen Pokalrunde konnten sich die Kegler/-innen der SG Stern Gaggenau nicht die erhofften Punkte sichern. Leider wurde nur ein 12. Platz mit 2 Punkten eingespielt. Es war kein Glanzauftritt, auch mit den unbekannten Bahnen kamen unsere Kegler/-innen nicht zurecht. Da heißt es nur noch abhaken und auf den nächsten Spieltag hoffen. Die Ergebnisse im Einzelnen waren: 401 Kegel Gabor Szalai, 380 Kegel Edith Cichon, 360 Kegel Christa Szalai, 357 Kegel Josef Weidle. Die Gesamtkegelzahl lag somit bei 1.498.

2. Spieltag

Zum letzten Wettkampf im Jahr 2016 fuhr eine Mannschaft der SG Stern Gaggenau - Kegeln wieder in den Schwarzwald nach Unterkirnach. Diese Bahnanlage war uns nicht fremd, und so fiel das Ergebnis mit 1.635 Kegeln als Mannschaftsleistung bedeutend besser aus als beim Auftaktspiel. Es reichte dieses Mal zum 8. Platz und zu 6 Punkten. Einen Platz verbessert liegt die SG Stern Gaggenau nun mit 8 Punkten auf Rang 11. Die Einzelleistungen waren: 422 Kegel Edith Cichon, 420 Kegel Gabor Szalai, 407 Kegel Christa Szalai, 386 Kegel Michael Stojko.

TB Gaggenau,
Abt. Schwimmen



Nikolausschwimmen 2016

Am vergangenen Freitag war es endlich soweit: Das diesjährige Nikolausschwimmen, wo die Nachwuchsschwimmerinnen und Schwimmer ihr Können unter Beweis stellen konnten. Mit einigen Bestzeiten und tollen Duellen verabschiedete sich der Nachwuchs in die Winterpause. Die Jahrgangsmeister waren: Victoria Brendel (2002), Jasmin Wiecha (2003), Jessica Steiner (2004), Benedikt Oesterle (2004), Valentina Pappalardo (2005), Leon Weber (2005), Lara Kreideweis (2006), Mark Hollinger (2006), Sinea Majunke (2007), Niklas Bach (2008), Leonard Geppert (2009) und Anika Kreideweis (2010). Anschließend fand noch die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften statt: Hier gab es einen Generationenwechsel bei den Siegern: Mia Krieg (2003) gewann zum ersten Mal den Titel vor Jenny Wil-



Die geehrten Schwimmerinnen und Schwimmer des TB Gaggenau.

Foto: TBC, Abt. Schwimmen

dersinn (1999) und Anna Finke (2001). Bei den Herren gewann Miron Fritz (1999) seinen ersten Titel vor Dejan Kasic (2001). Die Masters wurden von Constanze Wildersinn und Timo Krempel dominiert. Die Jahrgangsmeister bei den Vereinsmeisterschaften wurden: Dejan Kasic (2001), Miron Fritz (1999), Jenny Wildersinn (1999), Anna Finke (2001), Larissa Dietrich (Jahrgang 2002), Mia Krieg (2003) und Vivien Venator (Jahrgang 2004). Nun geht es bis Schulanfang in die Winterpause.

VFB Gaggenau
Abt. Fußball



Überraschender Turniersieger

Nachdem am Vor- und Nachmittag etwa 250 Kinder und Jugendliche die Halle mit Leben füllten und viele Eltern auf der Tribüne der Traischbachhalle ihren Sprößlingen die Daumen drückten, ging es am späten Nachmittag bei den Erwachsenen richtig zur Sache. Jugendleiter T. Mitrovic hatte Mannschaften von 25 Vereinen eingeladen. Am Ende hatte jede Spielerin und jeder Spieler auch eine Siegermedaille. Das "Mitternachtsturnier" des VFB Gaggenau nahm nach einer anfänglichen Abtastphase so richtig Fahrt auf. Nach 16 Vorrundenbegegnungen standen die Teilnehmer der Zwischenrunde fest. Leider waren die beiden Mannschaften des Gastgebers an diesem Abend nicht in der Lage, sich zu qualifizieren, doch das war für den weiteren Verlauf des Turniers nicht von entscheidender Bedeutung, denn die Spannung und Qualität wurde von den vier Halbfinalisten hoch gehalten. In den beiden Halbfinals setzte sich Türkiyemspor Selbach knapp gegen den Mitfavoriten FC

Ottenhöfen, die sich als Bereicherung des Turniers herausstellten, durch, während das zweite Halbfinale eine ganz deutliche Sache der Spvgg. Ottenau war, die mit 7:0 auch den höchsten Turniersieg landete. Zu fortgeschrittener Stunde schlug der FC Ottenhöfen im Spiel um Platz 3 den SV Niederbühl mit 4:1 und entschädigte sich damit für das etwas unglückliche Scheitern im Halbfinale. Landesligist gegen Kreisliga-A-Team. In der Halle ticken die Uhren oft etwas anders, denn Türkiyemspor zeigte den Ottenauern vom Anpfiff an, dass sie nicht gewillt waren, in Ehrfurcht zu erstarren, sondern sorgte mit dem Führungstor dafür, die Ottenauer ernsthaft herauszufordern. Die Spvgg. hatte jedoch kein Problem den Ausgleich herauszuspielen. Mit taktisch klugem Spiel, einem spielenden Torhüter A. Murr, mit guter Raumteilung dominierte man den Gegner, nur wollte das zweite Tor nicht fallen. So ging es im Endspiel in das Elfmeterschießen und Ottenau führte rasch mit 3:1 und sah wie der sichere Sieger aus. Doch die letzten Elfmeterschützen von Türkiyemspor hatten die besseren Nerven und versenkten ihre Bälle, während die Ottenauer Spieler zum Schluss am guten Torwart von Türkiyemspor scheiterten. Die Selbacher, eigentlich längst im Traischbach beheimatet, gewannen somit das Turnier etwas überraschend mit 4:3 n.E.! Die Mannschaft hatte den Turniersieg verdient, weil man engagierte, guten Hallenfußball gezeigt hatte. Zum besten Torhüter des Turniers wählte die Jury Pilipp Zelenka vom SV Niederbühl/Donau, bester Feldspieler Alexander Murr, Spvgg. Ottenau und drei beste Torschützen teilten sich die Torjägerkanone, alle von der Spvgg. aus Ottenau: Andreas Schmieder, Ciprian-Andrej Pupa, Alexander Murr.



Klara Holl's Geschenkaktion für das Kinder- und Jugendheim! Mit Hilfe engagierter Spender/-innen und Spender konnten Kinder und Jugendliche des Kinder- und Jugendheimes Baden-Baden zu Weihnachten großzügig beschenkt werden. Frau Holls Aufruf an Gaggenauer Mitbürger/-innen im gesamten Gebiet der Großen Kreisstadt Gaggenau Resonanz. Am 16. Dezember übergab Frau Holl 70 sorgfältig ausgewählte Geschenke. Ein großes Bedürfnis ist, tatsächlich auf die Wünsche der Kinder einzugehen.

Foto: Kinder- und Jugendheim Baden-Baden



Letzte Woche besuchte der Nikolaus die Kinder der musikalischen Früherziehung des Musikvereins Freilsheim sowie die Kinder der Blockflötengruppe. Gespannt warteten die Kinder auf sein Eintreffen. Während seines Besuches brachten die Kinder dem Nikolaus ein Ständchen dar. Zum Abschluss überreichte der Nikolaus jedem Kind ein Geschenk.

Foto: Musikverein Freilsheim

TV Hörden

Gelungener Jahresabschluss

Am 7. Dezember trafen sich die kleinen und großen Turner in der Flößerhalle, um ihren Eltern, Großeltern und Freunden zu zeigen, was sie das ganze Jahr über im Turnen gelernt haben. Die Mutter-Kind-Gruppe turnte auf einem Geräteparcours. Die Kleinkindturngruppe zeigte ihr Können am Boden und am Trampolin. Das Jungen- und das Mädchenturnen "Just for fun" lieferten sich ein spannendes Battle am Trampolin. Zu Gast waren die Kinder des Musikvereins Hörden. Unter der Leitung von Eva Koch spielten die Kinder vier besinnliche Weihnachtslieder. Danach wurde das sportliche Programm fortgesetzt. Die Kinder- und Jugendtanzgruppe

tanzte ein Medley ihrer Aufwärm tänze. Im Anschluss zeigten die Wettkampfturnerinnen ihr Können am Boden und am Balken. Am Schluss des Programms warteten alle gespannt auf den Nikolaus. Dieser brachte jedem Kind eine kleine Überraschung mit in die Halle.

FV Hörden

Traditioneller Preisskat

Seinen traditionellen und beliebten Preisskat veranstaltet der FVH diesmal am Sa., 7. Jan., um 15 Uhr (Treffpunkt 14.30 Uhr) im gemütlichen Clubheim auf der Essel. Wie in den Jahren zuvor wartet auf die Skatfreunde ein interessantes Turnier mit vielen wertvollen Preisen. Anmeldungen per E-Mail an fvhoerden@web.de oder unter Telefon 07224 1659 (auf Anrufbeantworter). Kurz entschlossene Skatfreunde können noch am Spieltag im

Clubheim telefonisch (07224 1659) ab 13 Uhr ihre Meldung abgeben.

SV Michelbach, Abt. Fußball

13. baden-württembergisches Hallenfußballturnier für Menschen mit Handicap

Rekordbeteiligung - 29 Mannschaften mit über 250 Sportler mit Behinderung am Ball ...

Es ist wieder soweit, unter der Überschrift "Mit dem Herz in der Hand und der Leidenschaft im Bein ..." veranstaltet der Sportverein Michelbach in Zusammenarbeit mit den Murgtal-Werkstätten am Sa., 14. Jan., bereits zum 13. Male das Hallenfußballturnier für Menschen mit Handicap aus ganz Baden-Württemberg. Austragungsort ist die Jakob-Scheuring-



Die aktiven Turner/-innen des TV Hörden an der Weihnachtsfeier.

Foto: TVH

Halle in Ottenau. Das 1. Spiel des Turniers wird um 9 Uhr beginnen. Die Schirmherrschaft wird wie bei den vergangenen Turnieren Oberbürgermeister Christof Florus übernommen. Die Teilnehmerzahl hat sich gegenüber den ersten Turnieren deutlich erhöht und hat sich in den letzten 10 Jahren konstant hoch gehalten, was den Stellenwert dieses Sportereignisses von Menschen mit Handicap mehr als deutlich unterstreicht. Es werden 29 Mannschaften mit insgesamt über 250 Sportlern aus ganz Baden-Württemberg erwartet, was die Rekordbeteiligung von 2014 überschreiten wird! Auch unsere befreundete Gastmannschaft aus Thüringen - die Mühlhäuser Werkstätten haben ihr Kommen zugesagt. In drei Kategorien werden am Turniertag die jeweiligen Sieger ermittelt. Die Verantwortlichen können wieder auf spannende und hochwertige Begegnungen vorausschauen, so dass sich ein Besuch sicher lohnen wird. Auch das SWR Fernsehen plant in der Landesschau am Turniertag-Abend zu berichten. Die Endspiele sowie die Siegerehrung werden gegen 17.30 Uhr stattfinden. Den Verantwortlichen ist es im Vorfeld mit Unterstützung zahlreicher Sponsoren gelungen, für jeden einzelnen behinderten Sportler ein Erinnerungspreis zu organisieren. Für die Organisation, Durchführung, Turnier- und Spielleitung sowie für die Bewirtung sorgen die Helfer vom Sportverein Michelbach. Neben Speisen und Getränken wird den Besuchern wieder Kaffee und Kuchen serviert. Mit diesem Turnier möchte der SV Michelbach den Menschen mit Handicap einen unvergesslichen Tag bieten und somit die Verbundenheit zum Behindertensport zum Ausdruck bringen. Die gesamte Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen. Mit ihrem Besuch unterstützen sie die behinderten Menschen und bieten ihnen eine grandiose Zuschauerkulisse! Der Eintritt ist frei. Weiter Infos im Internet unter www.sportvereinmichelbach.de

30. Murgtalmeisterschaften

Spannende Spiele, wenig Taktik, viele Tore und ein unterhaltsames Programm gewährleistet wieder der Sportverein Michelbach bei seinem "30. Hallenfußballturnier" am So., 15. Jan., in der Jakob-Scheuring-Halle in Ottenau. Wer wird den letztjährigsten Finalsieger, die SpVgg Ottenau beerben, oder können die Landesligaspieler den Cup verteidigen? Sicherlich gehört auch wieder der FV Bad Rotenfels und vor allem der FC Obertsrot zum Favoritenkreise. Doch wie stark sind die anderen Bezirks- und Kreisligisten? Vor allem die Außenseiter haben in der Vergangenheit die Hallen-



Die geehrten Jungmusiker des MV "Eichelberg" Oberweier von links: Lena Fütterer, Florian Böck und Silas Walter.
Foto: MV Oberweier

saison beherrscht, so dass man auf ein spannendes Turnier hoffen darf. Am 15. Januar wird die Frage des möglichen Gewinners beantwortet. Auf Einladung des SV Michelbach findet dort ab 10.30 Uhr die 30. Auflage der Gaggenauer Murgtalmeisterschaften statt. 12 Mannschaften aus dem Murgtal haben ihre Teilnahme zugesagt. Der Sieger des Turniers qualifiziert sich auch wieder für den stattfindenden "Mittelbadencup 2017" des Badischen Tagblatts, welcher vom SV Niederbühl/Donau durchgeführt wird. In drei Gruppen werden zunächst die Teilnehmer der um 16 Uhr beginnenden Zwischenrunde ermittelt. Die beiden Finalespiele sollen um 18 Uhr angepfeifen werden. Neben dem Wanderpokal des Badischen Tagblatt sowie zahlreichen Siegerpokalen werden am Turniertag wieder verschiedene Preise ausgespielt. So bekommt unter anderem der Torhüterkönig eine Auszeichnung von der Stadt Gaggenau. Auch der beste Feldspieler und der beste Torwart bekommen eine Auszeichnung vom Veranstalter. Aufgelockert wird das Turnier durch eine Sondereinlage nach der Vorrunde gegen 15.30 Uhr. Bei einem 9-Meter-Schießen unter den teilnehmenden Mannschaften wird jeder Verein mit einem Verantwortlichen (Trainer oder Vorstandsmitglied) teilnehmen. Im Tor steht Patrick Ebler vom Landesligist SpVgg Ottenau. Die Kommunikation soll mit Sicherheit bei diesem Turnier nicht zu kurz kommen. Im Foyer der Halle treffen sich Sportler, Funktionäre und Zuschauer zum Fachsimpeln. Sie werden während und nach dem Turnier von den zahlreichen Mitarbeitern des Sportvereins Michelbach verwöhnt. Auch die beliebte Kaffee- und Kuchenbar hat wieder geöffnet. Die Gruppenauslosung verspricht vor allem in der Vorrunde span-

nende und dramatische Begegnungen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Die Gruppenauslosung brachte folgende Zusammenstellung. **Gruppe A:** SpVgg Ottenau, VfR Bischweier, VfB Gaggenau 2001, SV Staufenberg. **Gruppe B:** FV Bad Rotenfels, TSV Loffenau, FC Obertsrot, FC Weisenbach. **Gruppe C:** SV Forbach, Türkiyemspor Selbach, SV Michelbach, FV Hörden. Weitere Infos und der Spielplan online unter: www.sportvereinmichelbach.de

Musikverein Eichelberg Oberweier

Jungmusiker geehrt

Am 3. Dezember fand im unteren Bereich der Turnhalle Oberweier wieder die Weihnachtsfeier des Musikvereins Eichelberg Oberweier statt. Neben zahlreichen Unterhaltungspunkten wie den Musimos, gab auch die Schülerkapelle "Exakt im Takt", welche unter Leitung von Joachim Heck steht, ihre musikalische Leistung zum Ausdruck. Neben zahlreichen Aufritten der Jungmusiker, welche sich noch in Ausbildung befinden, sowie Hannah Siebert am Schlagzeug, wurden auch die erfolgreichen Absolventen des Bronzenen Jungmusikerleistungsabzeichens geehrt. Diese haben sich, in einer langen Vorbereitungsphase, rund um das Thema Musik befasst. Unter anderem haben Lena Fütterer am Flügelhorn, Florian Böck an der Trompete und Silas Walter am Bariton bestanden. Die Absolventen begeisterten das Publikum mit Stücken aus ihrem Bronzenen Abzeichen und bekamen als Zeichen der Anerkennung eine Urkunde und Pokal überreicht. Mit dem Bestehen des bronzenen Abzeichens ist es den Jungmusikern erlaubt, ihr musikalisches Talent auch im Musikverein wiederzugeben.

SV Ottenau, Abt. Fußball



Erfolgreiches Sportjahr

Mit einem glücklichen Unentschieden in Hausach hat sich die Sportvereinigung in die Winterpause verabschiedet. Das Sportjahr 2016 wird aber auf jeden Fall ein Highlight in der Vereinsgeschichte bleiben. Bis zum viertletzten Spieltag der vergangenen Bezirksligarunde dachte keiner an einen Aufstieg in die Landesliga. Aber dann kam alles anders. Mit vier gewonnenen Spielen zum Rundenende erreichte man den zweiten Tabellenplatz in der Bezirksliga Baden-Baden, was gleichzeitig die Qualifikation für die Aufstiegsspiele zur Landesliga bedeutete. Im letzten Saisonspiel konnte sich die Sportvereinigung vor 700 Zuschauern mit 4:0 gegen den TSV Loffenau durchsetzen. Dies war eine Art Generalprobe für die Aufstiegsspiele. Dort ging es gegen den Zweiten der Bezirksliga Offenburg, den FV Rammersweier. Zu beiden Spielen waren jeweils knapp 800 Zuschauer erschienen, was für alle Beteiligten eine besondere Atmosphäre bot. Im ersten Aufstiegsspiel konnte man sich mit 2:0 durchsetzen. Dieser Sieg war letztendlich ausschlaggebend dafür, dass im Rückspiel ein 0:0 zum Aufstieg reichte. Wer dachte, die Sportvereinigung würde in der Landesliga durchgereicht sah sich getäuscht. Mit 25 Punkten und einem Torverhältnis von 31:26 liegt man im Augenblick auf einem starken 9. Tabellenplatz und hat gegenüber den Abstiegsplätzen 9 Punkte Vorsprung. Mit 31 Toren stellt die Sportvereinigung zur Überraschung aller, die drittstärkste Offensive der Landesliga. Den höchsten Saisonsieg konnte man beim 0:5 in Oberkirch verzeichnen. Genauso glücklich wie der Punktgewinn in Hausach war der Punktverlust ebenfalls in der letzten Spielminute zu Hause gegen den TUS Durbach. Alles in allem hat sich die Sportvereinigung bisher sehr gut in der Landesliga verkauft. Jetzt gilt es, diese gute Leistung in der Rückrunde nochmals zu bestätigen. Die **zweite Mannschaft** tat sich gerade zu Rundenbeginn gegen die sogenannten ersten Mannschaften schwer, hat sich aber in den letzten Spielen gefangen und belegt aktuell einen 10. Tabellenplatz. Hier steckt noch Potential nach oben in der Mannschaft.

23. Hallenfußballturnier um den Murgtal-Cup

Fußball pur, viel Technik, weniger Taktik, das soll den Fans am So., 8. Jan., in der Ottenauer Jakob-Scheuring-Halle geboten werden. Hallenfußball vom Feinsten ist ab 11 Uhr beim 23. Murgtal-Cup angesagt.

Ende der Veranstaltung mit den Platzierungs- und Endspielen wird gegen 17.45 Uhr sein. Beim Kampf um den Murgtal-Cup, der dieses Jahr vom Edeka Aktivmarkt Huck und vom Möbelmarkt Gaggenau unterstützt wird, sollen Filigrantechniker ihre Fußballkunst zelebrieren, das Publikum begeistert werden. Budenzauber statt stupidem Defensivgekick ist angesagt in Ottenau. Und vor allem: Derbystimmung am laufenden Band. Brisanz und Dynamik stehen in jeder Begegnung. Die Besetzung verspricht wieder hochkarätigen Sport und Unterhaltung. Zehn Mannschaften werden um den Murgtal-Cup streiten. Bei einer Spieldauer von 14 Minuten pro Begegnung ist Taktieren fast nicht möglich. Der Torerfolg, die schnelle Entscheidung ist Pflicht. Gute Chancen auf den Turniersieg hat bestimmt die Mannschaft von der Sportvereinigung Ottenau. Nicht zu unterschätzen sind aber auch die Bezirksligisten aus Bischweier und Rotenfels. Als

starke Hallenfußballmannschaften hat sich auch der FC Obertsrot etabliert. Dass es im Hallenfußball aber immer wieder Überraschungen geben kann, zeigten zu letzt auch die so genannten Underdogs. Zum ersten Mal dabei beim Murgtalcup ist der FV Baden-Oos. Die Gruppenauslosung ergab: In der Gruppe eins spielen der VFR Bischweier, die Spvgg Ottenau, der FC Weisenbach, der FV Hörden und der SV Michelbach. In der Gruppe zwei sind der FV Baden-Oos, der FV Bad Rotenfels, die Türkiyemspor Selbach, der FC Oberstrot und der VFB Gaggenau 2001 vertreten. Die beiden Gruppenersten qualifizieren sich für die gegen 16.30 Uhr beginnenden Halbfinalspiele. Die beiden Finalspiele werden gegen 17.10 Uhr angepfiffen. Nach den Vorrundenspielen findet ein Einlagenpiel unserer G-Junioren statt. Dass die Organisation im sportlichen Bereich und bei der Bewirtung klappt, ist in Ottenau eine Selbstverständlichkeit.



Zu den Kindern des Turnerbundes Selbach kam am 12. Dezember der Nikolaus in die Turnhalle. Nach viel Lob und wenig Tadel zeigten die Kinder, was sie vorbereitet hatten. Die Zuschauer waren von den dargebotenen Gedichten, Tänzen und Turnvorführungen begeistert und belohnten die Kinder mit viel Beifall, der Nikolaus zauberte zum Abschluss noch für jedes Kind ein Turnbeutel mit Vereinslogo aus seinem Sack.

Foto: TB Selbach



Einige Musiker des Musikvereins Selbach werden auch in diesem Jahr die 60-jährige Tradition des musikalischen Besuchs von Älteren und Kranken am Heiligabend vortsetzen. Sie werden in den späten Abendstunden losziehen, um die Bevölkerung mit ihren weihnachtlichen Klängen zu erheitern. Traditionell werden die Musiker verschiedene Stellen des Ortes aufsuchen, um ihre Musik erklingen zu lassen.

Foto: MV Selbach